

Höngger

Pelz+Leder Albert Zirn

Fachgeschäft mit Discountpreisen

Eidg. dipl. Kürschnermeister
Experte für Gerichts- und Streitfälle

8049 Zürich
Am Wasser 157 ☐
Europabrücke
Telefon 01/341 92 77



Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 67. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 38.— Franken
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 62 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 304 Rp.

Die SKA weiss,
was an der Börse läuft

Ihre Quartierbank



SKA Höngg, Regensdorferstrasse 15, 8049 Zürich, Tel. 229 44 11

AZA 8049 Zürich

Nr. 24
Freitag
17. Juni 1994

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 177 · Regensdorferstrasse 2

Um und von Frauen

Es stimmt (beinahe) alles, was Gegnerinnen und Befürworter des höheren Rentenalters nunmehr auch für Frauen ins Feld führen. Die Gegner(innen) dies, dass in bezug auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit noch nicht alles zum besten stehe. Die Befürworter(innen) das, dass die Frauen mit ihrem «vorzeitigen» Bezug der AHV bevorteilt seien.

Bei den Folgerungen kann man sich schon eher streiten: Zuerst müsse auch die finanzielle Gleichstellung punkto Lohn alles im Blei sein, und dann könne man wieder miteinander reden. Oder: Wenn das Rentenalter nicht erhöht werde und ums Verborgenen abgeklemt, dann presiere es ja auch nicht mit der Verwirklichung dieses an und für sich berechtigten Postulates.

Um die dreifussische Version, dass es um die Finanzierung der AHV gar nicht alarmierend schlecht stehe, ist es eher still geworden. Es braucht nicht viel mehr als eine Milchbüchleinrechnung, um inne zu werden, dass stets ein bisschen weniger im Arbeitsprozess Stehende für immer mehr immer älter werdende, somit Langzeit-Bezüger «aufkommen» müssen.

Aber, so jene, die vom Privileg der kürzeren Wartefrist bis zum Bezug der AHV nicht absehen möchten, soll die Finanzierung «auf dem Buckel der Frauen» sichergestellt werden? Punkto Buckel die andern: Es sei nicht gleichstellungskonform, wenn weiterhin die benachteiligten Männer den Buckel herhalten müssten.

Mit ihren Einwänden gegen die Heraussetzung des Frauenalters hat Bundesrätin Dreifuss, ihrer Herkunft und Anhängerschaft verpflichtet, den Ständerat nicht umstimmen können, und einmal mehr hat sie sich über den Zaun um das bundesrätliche Kollegialprinzip hinweggesetzt. Das Stöckli hat sich wie der Nationalrat und dies sehr eindeutig, für die Heraussetzung des weiblichen Rentenalters entschieden: 63

Jahre frühestens im Jahre 2001, 64 Jahre 2005. Davon erhofft man sich Minderausgaben von zweimal 400 Millionen.

Links von der Mitte heben sich vor allen die Sozialdemokraten vom ständerätlichen Verdikt ab; sie wollen das Referendum ergreifen und somit in letzter Instanz das Volk entscheiden lassen. Gemäss einer Umfrage im Welschland wären heute 64 Prozent der Stimmberechtigten gegen die Heraussetzung. Vielleicht stimmt das, vielleicht auch nicht. Möglich wäre noch, dass die, welche mit dem Referendum liebäugeln, den Gedanken noch fallen liessen, weil das Referendum auch dem für die 10. AHV-Revision vorgesehenen Rentensplitting (getrennt für beide Geschlechter auch bei Verheirateten ausbezahlte Rente) gefährlich werden könnte!

Es kommt ja manchmal anders, als man gedacht hat... oder gesprochen. Dazu als Illustration der «Fall Ogi». Bundesrat Ogi hat sich aus Anlass der Alpeninitiative etwas voreilig auf etwas festgelegt, es mit einem Baustopp zementiert, was sich nachher jetzt anders darstellt: die N9 im Wallis kann gebaut werden. Die Walliser nahmen's befriedigt zur Kenntnis. Und tatsächlich — was hätte die von Westen her bis eingangs Siders vorgetriebene Strasse als auf ein Stumpengleis aufgefahrene Linie noch für einen Sinn gemacht?

Aber, so vor allen Nationalrätin Spoerri, wo bleibt da das Vertrauen in die tit. Obrigkeit? Stecken bleibt es. Und eine andere Dame brachte vergleichsweise den Pinocchio ins Spiel, dem bei jeder Lüge die Nase länger wurde. Der arg in Bedrängnis geratene Magistrat replizierte, dass indessen das Ende des Märchens durchaus positiv sei. Der Genast wäre ein guter, tauglicher Mensch geworden. Und auch für ihn, Ogi, bestehe Hoffnung; er löfle sich. Will da noch jemand behaupten, Politik habe keinen Unterhaltungswert?

Das Salzkorn der Woche

Wenn dem Sensationsjournalismus die Sujets von erotischen Eskapaden Clintons ausgehen, mag er sich an Socks, die Präsidentenkatze im Weissen Haus, halten; die macht auch Seitensprünge C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel

Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01/341 71 16

Herzlichen Dank

Nach erfolgreich geschlagener Schlacht möchte die CVP 5 und 10 ihren Partnern in der Friedensrichterwahl, der FDP 5 und 10 und der SVP 10, für den gemeinsamen Einsatz danken.

Einen ganz besonders herzlichen Dank allen Wählerinnen und Wählern, die mit ihrer Stimme dieses erfreuliche Resultat unseres Kandidaten Robert Schönbächler ermöglicht haben.

Markus Federer, Vizepräsident CVP 5

Fussgänger-Paradies

Der Quartierverein hat in seinem Sitzungsbericht («Höngger» vom 15. April 1994) die Bevölkerung gebeten, ihm Anregungen zur Verbesserung der Fussgänger-Verhältnisse in Höngg zu kommen zu lassen. Drei Personen haben vier Vorschläge gemacht, wovon nur zwei weitergeleitet werden können. Ein Vorschlag beruht auf einem Missverständnis, ein weiterer wurde schon geprüft und als nicht realisierbar betrachtet.

Junioren-E-Turnier des Sportvereins Höngg

(SVH) Am kommenden Sonntag, 19. Juni, findet das 18. Junioren-E-Turnier auf dem Sportplatz Hönggerberg statt. Die Gruppenspiele beginnen um 9.00 Uhr und dauern bis 15.00 Uhr. Zwischen 15.15 und 17.00 Uhr wird in den Finalspielen der Sieger ermittelt. Für Speis und Trank sind die Eltern der E-Junioren besorgt. Die beiden teilnehmenden Höngger Teams möchten ihren älteren Vereinskollegen nacheifern und den Peter-Reimann-Wanderpokal ein weiteres Jahr in Höngg behalten.

Ea-Junioren

Diese Mannschaft belegt zurzeit in der 1. Stärkeklasse der ZLS den ersten Rang (7 Spiele/14 Punkte) und gewann am Pfingstmontag das E-Junioren-Turnier beim FC Schönenwerd. Sicher darf diese Mannschaft zu den engeren Favoriten auf den Turniersieg gezählt werden. Infolge der vielen wetterbedingten Terminverschiebungen der letzten Wochen spielen die Ea-Junioren am Dienstag, 14. Juni, Donnerstag, 16. Juni und Samstag, 18. Juni, noch drei Meisterschaftsspiele. Hoffentlich reicht die Kraft der Junioren auch noch für das Heimturnier. Trainer Wädi Iten werden die folgenden Höngger Junioren zur Verfügung stehen:

Fabian Bachmann (1.8.1984), Marc Bachmann (1.8.1984), Akin Demirbas (6.9.1984), Adrian Häberling (12.1.1985), Sascha Hasler (11.8.1984), Stefan Iten (5.2.1985), Mirco Kuhn (26.10.1984), Daniel Schiess (19.9.1985), Lukas Widmer (22.9.1984)

Die Mannschaft trifft in den Gruppenspielen auf die folgenden Gegner: FC Regensdorf, FC Zürich (Rekordsieger), FC Blue Stars, FC Meilen (Turnierzweiter 1993) FC Rüschlikon

Höngg aktuell

WeinLaube-Expo

Weindegustation der 93er-Weine der Weinkellerei Zweifel, Regensdorferstrasse 20, noch bis Samstag, 18. Juni.

Alterswohnheim Riedhof

Übertragung der Fussballweltmeisterschaft auf Grossleinwand, Samstag, 18. Juni.

Volkstümliches Konzert, Dienstag, 21. Juni, 15.00 Uhr Duo «Heka».

Video-Abend, Donnerstag, 23. Juni, 18.30 Uhr «Paradies der wilden Tiere», Riedhofweg 4.

Abschiedsfest

für Pfarrer Ulrich Oggenfuss, Sonntag, 19. Juni. An diesem Anlass spielen die Schulkinder der 3. bis 5. Klasse das Theater «Bibliodrama», im ref. Kirchgemeindehaus, 14.30 Uhr.

Junioren-E-Turnier

des Sportvereins Höngg, Sonntag, 19. Juni ab 9.00 bis zirka 17.00 Uhr. Sportplatz Hönggerberg.

Tessin, halb Europa, halb Afrika

Diaschau, Mittwoch, 22. Juni, 16.30 Uhr von Ruedi Kaufmann, in der Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenhölweg 11.

tet. Wahrlich paradiesische Verhältnisse für Fussgänger in Höngg!

Oder ist das nicht so??

Bitte schreiben Sie uns an: Quartierverein Höngg, 8049 Zürich, Ort und Anregung der Verbesserung und Absender. Bei Unklarheiten werden wir Sie anrufen.

U. Stiefel, für den Quartierverein Höngg

Eb-Junioren

Die Mannschaft von Trainer Adriano Bressa spielt ebenfalls in der 1. Stärkeklasse der ZLS und belegt in der laufenden Spielzeit einen Mittelfeldplatz. Einen guten achten Rang erreichte das Team am Pfingstmontag am internationalen Junioren-E-Turnier des FC Frauenfeld. Die Mannschaft wird von folgenden Junioren am Höngger-E-Turnier vertreten:

Ricardo Achermann (12.4.1984), Oliver Aschwanden (16.4.1984), Stefan Emmenegger (21.2.1984), Johnny Forrer (12.3.1984), Damian Jungbluth (19.1.1984), Roger Koller (21.11.1984), Petar Lalovic (12.7.1984), Younes Saadi (3.5.1985), Silvan Schiendorfer (23.6.1984), Diego Würmli (13.9.1985)

Die Mannschaft trifft in den Gruppenspielen auf die folgenden Gegner: FC Engstringen, FC Seefeld, FC Wettswil-Bonstetten, FC Kloten, FC Greifensee. Sicher würden sich das OK (Juniorenabteilung SVH) sowie die über 100 teilnehmenden Junioren im Alter von 9/10 Jahren über einen Grossaufmarsch am Turnier freuen. Für fairen und begeisternden Sport sorgen die Junioren bestimmt.



Chumm und probiers

Unter diesem Motto sind alle zum Jedermannturnen eingeladen. Geturnt wird jeden Freitag von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle Vogtsrain. Alle müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 2.—. Auf Ihren Besuch freut sich Turnverein Höngg

Ein gelungener Abend trotz unfreundlichem Wetter

(ra) Am Freitagabend war es wieder soweit. Wie jedes Jahr im Frühsommer lud die Orchester- und Akkordeon-Vereinigung Zürich zum traditionellen Abendkonzert ein. Nehmen wir es vorweg, es war ein gelungener und unterhaltsamer Abend. Dem zahlreich erschienenen Publikum wurde ein recht anspruchsvolles Programm dargeboten. Die vielen darin enthaltenen «Ohrwürmer» liessen vor allem die ältere Generation an ihre Jugendzeit erinnern. Im zweiten Teil des Konzerts wurden mit rassistischen und modernen Rhythmen auch die Wünsche der Jungen und der jung Gebliebenen berücksichtigt. Unter der Leitung von Fritz Körner sen. erfreuten die Musikantinnen und Musikanten die Zuhörer unter anderem mit folgenden Stücken: «Fliegermarsch» von H. Dostal, «Der Vetter aus Dingsda» von E. Künneke, «die Csardasfürstin» von E. Kálmán, «der schwarze Hecht» von P. Burkhard, «Memory cats» von L. Webber, «Annie get your gun» von I. Berlin, «Visit to G. Gershwin» von G. Gershwin und Marsch «Olympiade» von J. Labisky. Der klangreiche und dynamische Vortrag wurde mit viel Applaus bedacht und das Konzert gefiel den Zuhörern dermassen gut, dass Zugaben verlangt wurden. Dieses Abendkonzert, dessen Reinerlös wiederum zu Gunsten der Kinderkrippe Höngg zur Verfügung gestellt wird, wurde durch deren Präsidentin verdankt.

ES TECHNIK

Ernst Seiler
Büromaschinen
Limmattalstrasse 151
Zürich-Höngg
☎ 342 16 30

Bei ES TECHNIK
**farbig
kopieren**
Format A4
Transparent-Folien

Sommerflaute in der Kinderkleiderbörse Rössliryt

Momentan erleben wir stille, allzu stille Zeiten in unserer «Rössliryt», obwohl sämtliche Gestelle und Kleiderständer wohl gefüllt sind mit Sommersachen in hellen, fröhlichen Farben. Sollten wirklich alle sommerlichen Bedürfnisse in Sachen Kleider erfüllt sein?

Lassen Sie sich von den «Tiefstpreisen» und den «drei für zwei»-Angeboten in den Warenhäusern verführen? Dass sich der Sommer so Zeit lässt, macht uns Sorge; wir begreifen das Zögern unserer Kundinnen. Doch, nutzen Sie die flauen Stunden, endlich könnten Sie in aller Ruhe stöbern und auswählen, auch im

TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14
AHV-Rabatte
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Das Rössliryt-Team

fairändern!
3. Welt-laden

«Lebensraum» bedroht ???

«Lebensraum» ist für uns SLRGler das Wasser und somit auch das Hallenbad Bläsi. Ein ganz besonderes Geschenk überreicht uns der Stadtrat von Zürich zu unserem 10-Jahr-Vereinsjubiläum, indem er die Schliessung des Hallenbades Bläsi verfügt. Sparpaket Nr. 2

Die Verantwortlichen der SLRG Sektion Hönegg fragen sich besorgt, wo sie das notwendige Training durchführen sollen, wenn jetzt schon alle grossen Hallenbäder am Abend ausgebucht sind. Um z.B. die Überwachung der Schüler und Volksschwimmer bei der Seeüberquerung der Stadt Zürich kompetent ausführen zu können, braucht es geübte Rettungsschwimmer. Für die diesjährige Seeüberquerung vom 6., eventuell 13. Juli 1994 stellen sich 36 Hönegger Rettungsschwimmer

für die gute Sache zur Verfügung. Marcel Krümer vom OK Stadtzürcher Seeüberquerung bescheinigt uns: Ohne Hönegger Rettungsschwimmer wäre keine Seeüberquerung möglich. Als weitere Sparübung wurde im Schuljahr 1993/94 der Schwimmunterricht der Fünftklässler gestrichen, sodass Schwimmlehrer R. Wenger kein Rettungsschwimmen (Jugendbrevet ab elf Jahren) mehr instruieren kann. Spürbar steigen die jugendlichen Brevet-Interessenten bei der SLRG Hönegg an, welche

dank J+S-Leitern eine fachgerechte Ausbildung anbieten kann. Das Jugendbrevet ist eine gute Sache, denn nicht nur die Überwachung ihrer Kameraden/innen, sondern auch der Selbstschutz und die kindergerechte Nothilfe werden gelernt. Aber dazu braucht es Wasser.

Weitere Gründe gäbe es noch zuhauf, die eine Schliessung des Hallenbades als sehr fragwürdige Aktion erscheinen lassen. Wir fordern alle einflussreichen Hönegger auf, gemeinsam mit uns dem folgenschweren Tun Einhalt zu gebieten.

SLRG Sektion Hönegg, Vorstand



Hönegger solidarisiert Euch!

(Hu) Für eine Sache, die den breitesten Bevölkerungskreisen an die Nieren geht. Denn wie ein Blitz aus heiterem Himmel wurde die Hönegger Bevölkerung über die Tagespresse informiert, dass der Zürcher Stadtrat in seinem Sparprogramm die Schliessung des Hallenbades Bläsi vorsieht. Als Teil einer an sich unbestrittenen Sparübung. Die aber, so glauben wir, einmal mehr jene trifft die von keiner Lobby profitieren können.

Ob damit für die Stadt die letzten Sparpotentiale ausgeschöpft sind? Könnte man mit weichen Massnahmen nicht ebenso sparen? (Teilschliessung während den Sommermonaten, die Aufsicht kompetenten Vereinen z.B. SLRG oder Lehrkräften überlassen, Vermietung der ganzen Anlage an Interessierte, usw.).

Gravierende und existenzielle Konsequenzen bringen die geplanten Massnahmen vor allem den etablierten Vereinen. Gerade jenen Institutionen die mit ihrer Jugendarbeit für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung besorgt sind. Namentlich ist das die SLRG Hönegg, der Kanuverein Zürich, die Limmatnixe, die Tauchclubs Aquarius und Lecce-sub, der SV Limmat, das Aquabuilding und Aqua-Fit-Training sowie Schulklassen aus dem Schulhaus Bläsi und aus Weinigen.

Nebst den Vereinen und Schulklassen schätzen aber auch unzählige Einzelschwimmer die Vorteile des Hallenbades Bläsi.

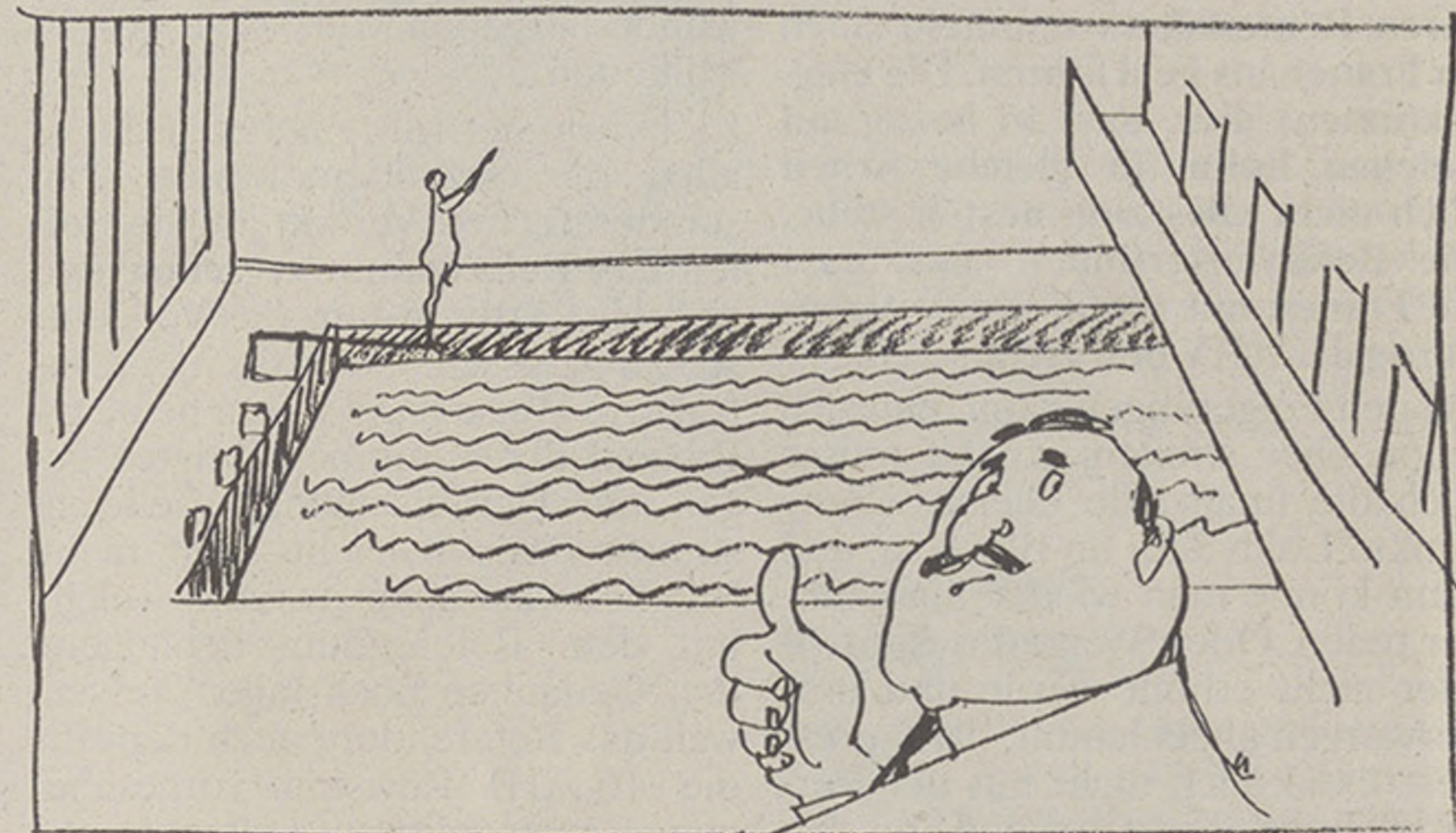
Sei es aus gesundheitlichen oder fitnessbewussten Gründen. Auch ihnen wird ein Stück Lebensqualität weggenommen. Zu ihnen dürften sich bald jene Bewohner/innen gesellen, die jene unzähligen neuen Hönegger Wohnbauten bevölkern welche geplant, demnächst in Angriff genommen werden, oder vor der Vollendung stehen.

Gefordert und zur Solidarität aufgerufen ist vor allem die politische Quartierprominenz, die Gemeinderäte/innen aller Parteien sowie der Quartiervereine. Ihnen obliegt es, sich mit der «schwimmenden Minderheit» solidarisch zu zeigen. Ihnen mit parlamentarischen Vorstössen zu helfen, das brutale Aus zu verhindern und gemeinsam akzeptable Lösungen zu suchen und zu realisieren.

Im Namen aller Hallenbadbenutzer, vor allem aber der vielen Junioren/innen, danken wir den tatendurstigen Behördenmitgliedern für ihren Einsatz zum Wohle der Jugend zum voraus herzlich.

SLRG, Sektion Hönegg

Herr und Frau Hönegger



Zur Schliessung vom «Bläsi». «Ich glaub, der Nigg will es für sich allein!»

Handwerk und Gewerbe von Hönegg

Sanitäre Anlagen

W. Greb & Sohn

Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277
Telefon 341 98 80 oder 362 06 96

Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten

Winzerstrasse 14
Telefon 341 70 62
Fax 341 83 79

Tiefkühlanlage
Hönegg
Imbisbühlstr. 6
Tel. 341 09 60

Schreinerei / Glaserei
Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen
CHRIS BEYER
Gsteigstrasse 31, 8049 Zürich-Hönegg
Telefon 01/341 25 55

Helmut Griebel Malergeschäft

Werkstatt:
Brunnwiesenstrasse 53
8049 Zürich

- Renovationen
- Tapezieren
- Plastische Wandbeläge
- Dekorative Arbeiten

Telefon 341 61 51
und 381 69 41

huwyler caplazi

Am Wasser 91
8049 Zürich
Tel. 01/341 10 81

Sanitär · Umbauten
Reparaturservice



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Wir malen die Welt etwas schöner...

gebr. kneubühler malergeschäft
limmatstr. 234
8049 zürich
telefon 341 27 51

MAROLF & CO. ELEKTROANLAGEN

Limmatstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

C. GROB

Sanitär-Service auf Pikett.

C. GROB, Spenglerei, Sanitäre Anlagen, Reparatur-Service
Limmatstrasse 147, 8049 Zürich, Tel. 211 82 06



Furrer & Co. installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:
Elektrische Installationen
Schwachstrom- und Telefonanlagen
Projektierung und Beratung
Beleuchtungskörper
Haushaltapparate
Prompter
Reparaturservice

Furrer & Co.
8049 Zürich
Limmatstrasse 162
Telefon 341 41 41

RUEDI WIEDMER AG
HOCHBAU, UMBAUTEN
RENOVATIONEN
WINZERSTRASSE 62
8049 ZÜRICH
TELEFON 01/341 40 10
FAX: 01/341 09 55

Ihre Schlosserei
für fachmännische Beratung
und Ausführung von Fenster-
gittern, Fenstern, Türen, Haus-
türen, Garagen-Toren, Garten-
Toren, Geländer, Briefkästen,
Reparaturen usw.

GROB Metallbau AG
8001 Zürich ☎ 251 42 13



F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Hönegg
Telefon 341 62 33

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autverkauf
- AVIA-Tankstelle
TANKOMAT Tag und Nacht

Schuhmacherei

Giuseppe M. Paparo

Regensdorferstrasse 2
8049 Zürich



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7.30-12.30 Uhr, 14.00-18.30 Uhr
Samstag 7.30-14.00 Uhr

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im

Discount
FAWER
TV HIFI VIDEO
Hönegger Markt · Tel. 01/341 57 00

Ihr Spezialist

Herensperger OPTIK
für Brillen und
Kontaktlinsen
im Hönegger Markt
Telefon 341 21 67



Alle
Schreiner-
arbeiten
Auffrischen
von Möbeln



Ladenbau



Schalterbau



Gaststätten



Einbauküchen



JOS. BERCHTOLD AG

Schreinerei/Innenausbau
Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich
Tel. 01-341 23 00
Fax 01-341 20 59



Fensterbau

Schliessung Hallenbad Bläsi SLRG-Höngg – Wettkampfgruppe

Wir sind eine Gruppe von zirka 15 jungen Leuten, die sich regelmässig am Dienstag, um 20.00 Uhr, im Hallenbad Bläsi trifft.

Nach den abwechslungsreich zusammengestellten Programmen unserer J+S ausgebildeten Trainern üben wir die verschiedenen Schwimmlagen mit Schwerpunkt auf Kondition und Schnelligkeit, was beim Retten von Leben eine bedeutende Rolle spielt. Zudem besteht ein wesentlicher Teil unseres Trainings aus den einzelnen Rettungs- und Befreiungsgriffen sowie aus verschiedenen Rettungsmethoden.

Im Sommer leisten wir unseren Einsatz als Aufsichtspersonen bei diversen Seeüberquerungen.

Einmal jährlich nehmen wir an den Schweizer- und Regionalmeisterschaften der SRLG teil. Neben den schwimmerischen Aktivitäten wird der gute Teamgeist gefördert.

Mit der Schliessung vom Hallenbad Bläsi und dem Umbau im Hallenbad Altstetten gingen uns Trainingsmöglichkeiten und eine ausgezeichnete Kameradschaft verloren. Es kann doch nicht im Interesse des Stadtrates sein, jungen Leuten, die motiviert sind, sich sportlich und menschlich aktiv einzusetzen, das Training zu verunmöglichen. Und dies in einer Zeit, in der die sinnvolle Freizeitgestaltung besonders wichtig ist!!!

Claudia Rutishauser

Schliessung Hallenbad Bläsi (Höngg)

Dass die Stadt kein Geld hat und sparen muss, dafür habe ich Verständnis. Schwimmen ist gesund, für ältere, aber auch besonders für junge Leute. Um die Kinder von der Strasse fernzuhalten, sollten sie lieber Sport treiben; dies ist ab nächstem Jahr in Höngg nicht mehr möglich. Man will das Hallenbad wegnehmen.

Die SLRG Höngg (Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft) ist der einzige Verein in der Stadt Zürich, der auch Jugend-Schwimmkurse anbietet. Bereits jüngere Kinder können mitmachen. Das Angebot des SLRG wird rege benutzt, gegen 100 Personen, die auch Eintritt bezahlen müssen, nehmen wöchentlich daran teil. Nach der vorgesehenen Schliessung des Hallenbades müssen diese Angebote aufgegeben werden, da keine Alternativen bestehen. Die Kinder müssen somit auf ihre sportliche Betätigung verzichten.

Wurde bei diesem Entscheid auch über eine eventuelle Schliessung der Schulschwimmanlage Vogtsrain diskutiert? Der Schulschwimmunterricht könnte sicher auch im Bläsi stattfinden. Das Bläsi-Hallenbad wäre dann tagsüber vorwiegend durch die Schulklassen belegt und während den übrigen Zeiten für die ganze Bevölkerung zugänglich.

Ich hoffe, dass dieser schwerwiegende Entscheid für die Einwohner von Höngg nochmals überdacht wird.

Susanne Böni, Schulpflegerin und Mutter

Martin-Cup

Tatort: Fussballplatz Hönggerberg

Bald ist es soweit, der Hönggerberg gehört ein ganzes Wochenende den Fussballern. Die Turnierkommission durfte auch dieses Jahr zahlreiche Anmeldungen entgegennehmen für das traditionelle Dorfturnier, den Ernst Martin-Cup. Harte Kämpfe ums runde Leder erwarten das Publikum. Spannend verspricht auch der erstmals in Höngg durchgeführte Wettbewerb um den «Lüftiger»-Cup zu werden.

Breites musikalisches Repertoire

Neben den sportlichen Wettkämpfen haben die Organisatoren für ein buntes Unterhaltungsprogramm gesorgt. Neben rassigen Volksmusikklängen steht auch ein Westernabend auf dem Programm. Am Sonntagabend sorgen Paul und Marcel mit ihren Lumpeliedli für Stimmung bei der Preisverteilung. Sämtliche Trophäen sind im Schaufenster von Elektro Furrer, am Meierhof, ausgestellt.

Es ruft der Muni...

Wie jedes Jahr werden die Brunftschreie des Munis die Besucherinnen und Besucher anlocken. Wer den «Munibrunz» – ein Spezialdrink – verschmägt, erhält Gelegenheit, sich mit einem Cüpli zu erfrischen. Die gedeckte Terrasse vor der Bar lädt auch heuer zum Philosophieren und gemütlichen Zusammensitzen ein.

Fäschtmorge: s'hätt so langs hätt!

Beim Fröhschoppenkonzert mit der Old Fashion Big-Band offerieren die Organisatoren am Sonntagmorgen den feinen «Fussball-Fäschtmorge». Benützen Sie den Gutschein in dieser Ausgabe des «Hönggers» für einen reichhaltigen Brunch auf dem Hönggerberg zum reduzierten Spezialpreis von 9 Franken.

Alles in allem verspricht das Höngger Dorfturnier vom 24. bis 26. Juni ein vielversprechendes Ereignis zu werden. Wenn der Wettergott den Sportlern und dem Publikum gut gesinnt ist, kann eigentlich nichts mehr schief gehen. Auf zum Martin-Cup 1994!

Pressediens Ernst Martin-Cup

Summer in England

Kinderlager vom 24. Juli bis 6. August

Wir sind ein Team, das nicht zum ersten Mal in dieser Zusammensetzung Kinderlager vorbereitet und durchführt. Ungewöhnlich ist nur der Lagerort in Südengland. Wer Lucy Müller-Herdman kennt und weiss, wo sie als Kind und Jugendliche lebte, der versteht ihr Heimweh. Sie kommt aus der Gegend von Cirencester (zirka 2 Stunden westlich von London), wo sie auf einer grossen idyllisch gelegenen Farm aufwuchs. Sie war es auch, die das erstmalig die Idee hatte, für einmal nicht alleine die Ferien dort zu verbringen, sondern gleich ein paar Stadtkinder mitzunehmen. Als die Idee einmal da war ging der Rest recht schnell. Ein paar wenige Ferienplätze sind noch zu vergeben. Wir freuen uns auf Anmeldungen

Wir – das sind:

Lucy Müller-Herdman: Mutter von 3 Kindern; Köchin und Initiantin eines Party-Food-Service. Adresse: Am Börtli 12, 8049 Zürich, Telefon 341 94 61. – Marlies Angerhofer: Mutter von 2 Kindern; erfahrene Lager-Köchin und Kennerin von tausend Tricks für fast alle Gelegenheiten. Adresse: Müsliweg 5, 8049 Zürich, Telefon 341 16 83. – Hanns-Martin Wagner: in der Kinderarbeit tätig; leidenschaftlicher Bastler und Tüftler. Adresse: Bergacker 74, 8046 Zürich, Telefon P: 372 24 47, G: 341 62 45. – Kathrin und Beni Bass: ebenfalls kinder- und lagergewöhnt; befreundete Exilzürcher aus Baar am Zugersee.

Die meisten von uns haben Südwest-England schon bereist, kennen Landschaft und Leute und haben Erkundigungen für ein Lager eingeholt. Eingeladen sind höchstens 13 Kinder. Wir freuen uns auf Ferientage mit: Ausflügen in der Umgebung von Cirencester – Basteln: Hängematten, Heissluftballone, Kügelibahnen (Wir «basteln» auch Joghurt und Käse) – Werken: Pizza- und Brennofen bauen, Baumhütte, Schaukeln – Spielen: Schatzsuche, Gruselgeschichten – Zelten und Bauernhofleben – der Möglichkeit, die Zweitsprache Englisch anzuwenden.

Wir werden am Sonntagmorgen, 24. Juli Zürich-Kloten Richtung London – Heathrow verlassen und 14 Tage später, am 6. August wieder zurück sein.

Der Preis für zwei Wochen wird Fr. 400.– (und zirka 200.– fürs Flugticket) nicht übersteigen. Die definitiven Kosten und weitere Informationen werden wir Ihnen rechtzeitig zukommen lassen. Wer sich noch anmelden möchte, tue dies bitte so rasch als möglich, damit wir zusätzliche Flüge buchen können. (Telefonnummern siehe oben)

125 Jahre Turnverein Höngg – Jubiläumsausstellung

Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten für das 125jährige Bestehen des Turnvereins Höngg wurde bereits am 30. April eine – inzwischen rege besuchte – Ausstellung im Ortsmuseum Höngg feierlich eröffnet. Fredi Biber ist es gelungen, eine äusserst interessante Sammlung, bestehend aus Bildern und, zum Teil nostalgischen, Gegenständen zusammenzutragen. Hönggerinnen und Höngger haben nochmals Gelegenheit einer zweiten Vernissage dieser histori-

schen Ausstellung beizuwohnen. Neben aussagekräftigen, eindrucksvollen Fotografien – zurück bis in die Anfänge der Fotografie – die das ganze Spektrum des Bestehens des Turnvereins bezeugen – können alte Fahnen, Kleider, Urkunden und Auszeichnungen bestaunt werden.

Samstag, 18. Juni, von 15.00 bis 17.00 Uhr, im Ortsmuseum, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2, Höngg.



Öffnungszeiten der Ausstellung:

Samstag	18. Juni	2. Vernissage	15.00–17.00 Uhr
Sonntag	19. Juni	Ausstellung 125 Jahre TV Höngg	10.00–12.00 Uhr
Samstag	25. Juni	Ausstellung 125 Jahre TV Höngg	15.00–17.00 Uhr
Sonntag	26. Juni	Ausstellung 125 Jahre TV Höngg	10.00–12.00 Uhr
Freitag	1. Juli	Jubiläum G. L. T. V.	17.00–19.00 Uhr
Samstag	2. Juli	Jubiläum T. V. Höngg	15.00–17.00 Uhr
Sonntag	3. Juli	Turnfest G. L. T. V.	10.00–12.00 Uhr
Freitag	8. Juli	Turnfest G. L. T. V.	17.00–19.00 Uhr
Samstag	9. Juli	Turnfest G. L. T. V.	15.00–17.00 Uhr
Sonntag	10. Juli	Turnfest G. L. T. V.	10.00–12.00 Uhr

«Der Ferienservice beim Bankverein lässt mich beruhigt in die Luft gehen.»

(M.D. in K.)

Der Ferienservice des Bankvereins bietet Ihnen alles, was Sie für erholsame Tage brauchen: vom richtigen Zahlungsmittel bis zu nützlichen Tips für ungetrübte Ferienfreuden in allen Herren Ländern. In unserer Filiale zeigt man Ihnen gerne mehr.



Schweizerischer Bankverein

EINE IDEE MEHR

Schweizerischer Bankverein, Limmattalstrasse 180, 8049 Zürich, Tel. 01/341 50 80

Euro-Fussballturnier

Am 18./19. Juni treffen sich die Fussball-Mannschaften aus acht europäischen Ländern auf dem Sportplatz «Hardhof» zum 11. Euro-Fussballturnier. An diesem Turnier nehmen die Mannschaften der Wasserversorgungen Amsterdam, Antwerpen, Berlin, London, Montpellier, Turin, Wien und Zürich teil.

Spielzeiten: Samstag, 18. Juni, 11.00 bis 16.30 Uhr und Sonntag, 19. Juni, 12.00 bis 16.00 Uhr.

Den Turnierbesuchern steht auf dem Sportplatz Hardhof ein Restaurant im Festzelt zur Verfügung. Die Wasserversorgung Zürich als Organisator freut sich auf regen Besuch.

Hello America

Noch bis Samstag, 18. Juni, herrscht im Einkaufszentrum Letzipark USA-Total-Stimmung: Western Bar mit American Food, «Route 66»-Landschaft mit dem legendären Dodge Viper & Harley-Davidson, original USA-Artikel, American Food & Drinks, Reisen, echten Kakteen «wie aus einem Western». Autoshow mit den neuesten Modellen von Chrysler und USA-Wettbewerb mit Superpreisen:

Krönender Abschluss dieser Veranstaltungen ist das Gratis-Live-Konzert in der Mall mit «Big» John Brack & Band, der Schweizer Country-Legende – «just great».

Logo: Sch

Malergeschäft
DAVID SCHAUB
Fassadenrenovation
Innenrenovation
Spritzwerkstatt
Limmattalstrasse 220
Telefon 341 89 20
Telefon Privat 341 58 64

Logo: JJK

Jürg Kropf
Zimmerei Treppenaubau
Schreinerei Glaserei
Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 01 341 72 12

Logo: Hollenstein

Akkordeon- und Gitarrenschule
Limmattalstrasse 246
Telefon 341 83 50
Winterthurerstr. 495
Telefon 322 42 70
Unterricht Instrumentenverkauf
Miete, Noten und Reparaturen
Dirigent des Akkordeon-Orchesters Höngg

Logo: DENZLER

Cheminées, Ofenbau,
Keramische
Wand- und Bodenbeläge
Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 01/341 56 57

Logo: BAUREP

Baugeschäft
für Fassadenrenovationen,
Umbauten, Kundenarbeiten,
Gerüstvermietung,
Kaminsanierung und
Oeltankeinbau empfiehlt sich
BAUREP AG, ZÜRICH
Tel. 01/272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

Logo: H. R. FREHNER

H. R. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Telefon 341 76 78
Gsteigstrasse 41

Logo: Gianni Bandera

Gianni Bandera
Gipsergeschäft
für Neubauten
Umbauten
Reparaturen
8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 01/342 16 54

Logo: H. Sager AG

H. Sager AG
Widumweg 5
8049 Zürich
Telefon 01/341 44 22
Reparaturen und Service
Rolläden, Rafflamellen, DV-Lamellen, Sonnenstoren, Korbmarkisen usw. Rolläden zum nachträglichen Einbau. Spezielle Rolläden für Wärmeisolation. Fenstergitter gegen Einbruch und Zerstörung

Logo: adrian Schaad

adrian Schaad
MALER UND TAPEZIERER
Rebstockweg 19 8049 Zürich
Tel. 01/341 75 06
Auto-Tel. 077/6114 08
Fax 01/341 75 19
Renovationen Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei
Tapeziererarbeiten
Fassadenrenovationen
Teppiche

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER

WEGEN WASSERSCHADEN
bis 70% reduziert!
 TEILAUSSVERKAUF AMTL. BEW. VOM 17.6 BIS 16.7.94.

WIR REDUZIEREN ZU SPOTPREISEN!

VITRINEN Weiss 119/215 cm	598.-	179.-	WOHNWAND 270 cm, Astkiefel dec.	1398.-	798.-
SCHUHSCHRANK 80 cm, Eiche rustic	598.-	98.-	WOHNWAND 265 cm, Eiche rustic	1398.-	798.-
SIDEBORD 135 cm, Eiche rustic	478.-	198.-	ECKGRUPPE 3-2-1, Stoff, Hochlehner	1698.-	998.-
BARECKWAND 5-teil. schwarz/grün	2698.-	1198.-	RUNDECKE mit Belt, S-pl., Stoff	1598.-	798.-
WOHNWAND 279 cm, Schwarz/metallic	1498.-	798.-	SESSLER Stoff	378.-	98.-

PROFITIEREN SIE VON DIESEN EINHAUGEN GELEGENHEITEN

LIPO
MÖBELPOSTEN AG

TIVOLI
SPREITENBACH
EINKAUFSZENTRUM

SPREITENBACH/AG
TIVOLI Einkaufszentrum.
Auf Galerie über C & A-Mode
via Rolltreppe. Tel. 056/71 42 51
unbegrenzt
Mo-Fr 10.00-20.00 durchg.
Sa 8.00-17.00 durchg.
Tagi bis 21

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER

TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.
 Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

Massage Höngg
 Steigern Sie Ihr Wohlbefinden
 durch eine regelmässige
 Ganzkörper-Massage.
 • Fr. 50.-, im Abo 10% Rabatt •
 Hermann Binder, dipl. Masseur
 Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
 Sauna • Solarium • Fitnessraum • Cellulite-
 behandlung • Fussdruckmassage

Verkehrs-
beamter
 bei der Stadtpolizei Zürich. Die
 abwechslungsreichen Tätigkeiten
 sind für mich das Inter-
 essanteste an diesem Beruf. >>>
 Wäre dies auch etwas für Sie?
 Schweizer und Ausländer mit
 Niederlassungsbewilligung C
 und Schulbesuch in der Schweiz,
 im Alter von 20 bis 40 Jahren,
 erhalten unsere Informations-
 und Bewerbungsunterlagen über
 Telefon 01/216 70 46 oder mit
 untenstehendem Talon.
 Ein Beruf - so
 vielfältig wie das
 Leben selbst!
Stadtpolizei
Zürich

Senden Sie mir unverbindlich die
 Informations- und Bewerbungs-
 unterlagen als Verkehrsbeamter.
 H/M
 Vorname: _____
 Name: _____
 Strasse: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon: _____
 Einsenden an: Stadtpolizei Zürich, Personal-
 werbung, Postfach 230, 8021 Zürich.



Exklusiv bei **Steiner**
 Bäckerei Konditorei
 Confiserie
 Höngg Wartau, Limmattalstrasse 276, Telefon 01/341 77 16
 Höngg im Dorf, Regensdorferstrasse 15, Telefon 01/341 33 04
 Wipkingen, Weihersteig 1, Telefon 01/271 27 20

Sauna
Rüti/Höngg
Lymph-
drainagen
341 36 16 Daniel Hanseler
 dipl. Masseur

Tandems,
MTBs,
Ersatzteile
 günstige Repara-
 turen, neue H-12-
 Gang-Velos, Rey-
 nolds-Rahmen nur
 Fr. 450.-, D-City
 Bike Auslaufmodell,
 Fr. 990.-, und div.
 günstige Occasio-
 nen bei **Velo**
D. Wettstein,
Werkstatt Wiesler-
gasse 3, 8049
Zürich (Tram 13 bis
 Zielfeldplatz). Offen:
 Sa 13 bis 16 Uhr
 und Mo 16.30 bis
 18.30 Uhr.
 Telefon 341 09 51

Wir führen in **Zürich-Oerlikon:**
 (5 Min. vom Bahnhof)
 5./6. Primar.
 1.-3. Real.
 1.-3. Sek.
 Verlangen Sie unseren
neuen Prospekt!
 Er informiert Sie
 über alles Weitere:
 Telefon 01/312 60 60

EVANGELISCHE SCHULE BAUMACKER

Stefanie Stöcklin
 (3. Real) Otelfingen

Manuel Gantenbein
 (1. Sek.) 8057 Zürich

Mirjam Brunner
 (2. Sek.) Schöffliisdorf

Stefan Joly
 (3. Sek.) Mönchaltorf

Für eine sichere Zukunft in Freiheit

Einladung zur Abendveranstaltung

Thema:

SVP fordert: Auflösung der Drogenszene Lettensteg

Referenten:

Gemeinderat Daniel Holzreuter, SVP
Kantonsrat Kurt Krebs, SVP

Gesprächsleitung:

Gemeinderat Alfred Heer, SVP

Hotel Limmat
 Limmatstrasse 118, 8005 Zürich
 (Tram Nr. 4 und 13 oder Bus Nr. 32 bis Limmatplatz)

Montag, 20. Juni 1994, 19.30 Uhr

Es spielt für Sie Eleonora vom Zürichberg
 Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!
 SVP-Kreispartei 4.
 Der Präsident: Markus Presta

SVP
 der Stadt Zürich

Mit Leib
 und Seele.

Mit Hand
 und Fuss.

Zürcher
Kantonalbank

In Zürich-Höngg an der Singlistrasse
 vermieten wir per 1. Oktober 1994 an son-
 niger, ruhiger Wohnlage schöne

4 1/2-Zimmer-
Wohnung
im Hochparterre
 Balkon, GS, Hallenbadbenützung,
 Bad/WC, sep. WC.
 Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 2062.-

Zürich/Hönggerberg
 Per sofort oder nach Vereinbarung
 vermieten wir (an ruhige Dame) sonnige,
 schöne

1-Zimmer-Wohnung
 zirka 35 m²
 mit Sitzplatz, moderner Küche usw.
 Mietzins Fr. 735.- inkl. NK.
Besichtigung:
 Mittwoch, 22. Juni, 16.00 bis 17.00 Uhr
 Benedikt Fontana-Weg 25

OMIT AG
 8954 Geroldswil Tel. 01/748 31 31

GEWERBEBANK ZÜRICH
 Abt. Liegenschaften, 8024 Zürich, Tel. (01) 251 60 01

für alle Fälle...

FAWER
TV HIFI VIDEO
 Höngger Markt 8049 Zürich
 Telefon 01-34157 00

Reparaturen, Montagen, Satelliten- und
 Hausverteilanlagen für Kabelfernsehen,
 Beratung und Verkauf

Sturz

Wer kennt ihn nicht, den «Kassensturz»? Fast jede(r) trägt zur enormen Einschaltquote bei. Auch der Verfasser dieser Zeilen. Nicht nur wegen der (oft) nützlichen Informationen, sondern auch wegen des Unterhaltungswertes.

Und vielleicht auch wegen einem bisschen an unschöner Freude darüber, wie es da Schlitzohren oder gar Bösewichten an den Kragen geht. Die für Frauenrechte eintreten dürften zu Recht mit Genugtuung vermerken, dass die Wichtinnen arg in der Minderzahl sind.

Den (vor)letzten Kassensturz habe ich nicht gesehen. Da war ich fernschlos auf einer nicht elektroverdrahteten Alp. Und kaum runter von diesem Naturrefugium ereilt mich die geläufige Gegenwart wieder, und vors Auge bekomme ich einen Artikel, der schon im Titel einen Krach im Kassensturz meldet. Kurz: Da habe es einer dem Kassensturzchef Gasche aber gegeben: «Ein deftiges Duell mit Blessuren vorab für Gasche», dessen Lust am (gelegentlichen) «Märchenerzählen» gezeigelt wurde. Absturz im Kassensturz. Nun ja, stimmt ja auch nicht alles,

was da ausgegraben, gezeigelt und ins Licht der Lampen gebracht wird, die als künstliche Sonne figurieren. Sicher gut und auch nötig, was der Kassensturz unternimmt, dessen waches Auge und scharfes Ohr möglicherweise allzu entwickeltes Geschäftsverhalten schon prophylaktisch im Keim ersticken — «sonst bringen sie's noch im Kassensturz».

Also, ausgleiten kann man natürlich auch dann, wenn man scheinbar gründlich recherchiert hat. Und wer Hiebe erteilt, muss ab und zu auch welche einstecken können.

Was mich an Kassensturzendungen noch weniger als an anderen, ähnlich gelagerten, aber doch stört, und damit dürfte ich als Konsument von Konsumentenprogrammen nicht allein stehen, ist die manchmal arrogante, anmassende Art und Weise, wie da über Angeklagte oder Ange-schossene zu Gericht gesessen und der normale Anstand nicht strapaziert wird. Selbstherrliches Gehabe trägt nicht zum Amüsement bei, mag aber als déformation professionnelle zu erklären sein bei solchen, die sich nachgerade wie Herrgötchen vor-kommen müssen.

Vroni Hendry neue Schulpräsidentin Waidberg

(le) Mit einem Unterschied von 462 Stimmen unterlag der bürgerliche Kandidat für das Schulpräsidium Waidberg, Peter Aisslinger, der sozialdemokrati-



schen Konkurrentin Vroni Hendry. Bezogen auf die Gesamtzahl von 15 528 sich an der Wahl beteiligten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Schulkreis Waidberg (Stadtkreise 6 und 10) entsprechen diese 462 Stimmen lediglich 3 Prozent, die Peter Aisslinger fehlten. Vroni Hendry hat im Stadtkreis 6, in dem sie wohnt und bisher gewirkt hat, einen Vorsprung von 479 Stimmen erreicht, während Peter Aisslinger in seinem Wohnortskreis 10 lediglich 17 Stimmen mehr als Hendry erfocht. Erwähnenswert ist die Feststellung, dass nicht weniger als 1750 Stimmberechtigte (11,2% der Gesamtzahlwähler) die von den vier Elternvereinen aufgestellte Schulpflegeliste in die Urne warfen. Es muss wohl festgestellt werden, dass die offene Wahlempfehlung dieser Gruppierungen zu Gunsten der SP-Kandidatin Hendry die Präsidentenwahl entschieden hat. Diese 1750 Wahlzettel ausserhalb der Parteien-Konkordanz, welche wohl fast ausnahmslos den Namen Hendry als Schulpräsidentin aufwiesen, lassen die fehlenden 462 Stimmen für Peter Aisslinger in einem durchaus anderen, zumindest erklärenden Licht erscheinen!

Danke für die erste Schulpräsidentin

Der 12. Juni 1994 wurde für den Schulkreis Waidberg zu einem historischen Tag: Zum ersten Mal wurde in der Stadt Zürich mit Vroni Hendry eine Frau an die Spitze einer Kreisschulpflege gewählt. Damit haben die Einwohnerinnen und Einwohner von Höngg, Wipkingen, Unterstrass und Oberstrass auf eine innovative Persönlichkeit gesetzt, die in einer Phase des Umbruchs im Schulwesen reformerische Akzente setzen soll. Ihr erklärtes Ziel, dass sich die Kinder in der Schule wohl fühlen sollen, wird Vroni Hendry aber nur erreichen können, wenn sie auf ein Team von Lehrerinnen und Lehrern zählen kann, das

in dieselbe Richtung arbeitet. Das gleiche gilt für die Offenheit in den Beziehungen zwischen Schule und Elternhaus. Ihre Bereitschaft zu einem fairen Dialog hat Vroni Hendry immer wieder betont. Bleibt zu hoffen, dass dieser auch von den Eltern aktiv genutzt wird. Der Wahlkampf um das Schulpräsidium Waidberg, der argumentativ, intensiv, bisweilen auch kontrovers geführt wurde, ist nun vorüber. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hatten eine echte Auswahl. Nun wird bald die Alltagsarbeit der neuen Schulpräsidentin beginnen. Dabei wird sie auf die Konsensbereitschaft aller Beteiligten, der Lehrerinnen und Lehrer, der Eltern und der Kreisschulpflege angewiesen sein. Zunächst möchten wir uns aber bei Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, für das Vertrauen bedanken, das Sie unserer Kandidatin und jetzigen Schulpräsidentin Vroni Hendry erwiesen haben.

Ueli Mägli, Kantonsrat
Für die SP 6 und 10

RUDOLF TH. GLOOR
GOLDSCHMIED
GALERIE ZENTRUM

Individueller Schmuck mit Brillanten, Perlen und Edelsteinen. Auch Ihre Vorstellungen verwandeln wir zu prächtigem Schmuck. Beratung — Skizzen — Modelle kostenlos. Änderungen, Reparaturen zu günstigen Preisen.

Vis-à-vis Post Höngg
Regensdorfstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 01/341 65 70
So und Mo geschlossen

Dank an die bürgerliche Wählerschaft — Gratulation an die neue Schulpräsidentin

Das bürgerliche Unterstützungskomitee «Peter Aisslinger als Schulpräsident Waidberg» nimmt mit grossem Bedauern vom Wahlausgang um das Schulpräsidium Waidberg Kenntnis. Wir danken dennoch den 5419 Stimmberechtigten, welche unserem bürgerlichen Kandidaten Peter Aisslinger ihre Stimme zukommen liessen. Noch grösserer Dank gebührt aber dem unterlegenen Peter Aisslinger für seine Bereitschaft zur Kandidatur in einer besonders schwierigen Ausgangslage, zu welcher die Stichworte Frauenpower, Elternvereine, Ämterkumulation und VPM-Verunsicherung gehören.

Der neuen Schulpräsidentin Vroni Hendry wünschen wir eine erfolgreiche Amtsführung. Ihre Tätigkeit wird sich an der Zielsetzung zu messen haben, wie unsere Volksschule gestärkt und der eigentliche Bildungsauftrag an den Schulkindern als zentrales Anliegen erfüllt wird, während sich die Interessen der Eltern und Lehrerschaft danach ausrichten haben.

Jean E. Bollier, Gemeinderat,
Komitee-Sekretär

In der Lindenstube scheint bis 7. Juli 1994 die Sonne Kaliforniens

Zu amerikanischen Gerichten wie z.B. US-Rib Eye Steak servieren wir Ihnen eine Auswahl kalifornischer Weine: Einen spritzigen Chardonnay oder einen Cabernet Sauvignon mit verführerischem Bouquet von Himbeeren, Vanille und Eukalyptus, einen Pinot Noir Blanc Rosé oder einen Zinfandel aus dem Nappa Valley.

Hello America!

HOTEL
Spirgarten

Am Lindenplatz
8048 Zürich-Altstetten
Telefon 01-432 60 00

Es hat nicht gereicht — trotzdem herzlichen Dank für die Unterstützung

Liebe Wählerinnen und Wähler

Nach einem langen und intensiven Wahlkampf haben die Wahlberechtigten am letzten Wochenende über die Neubesetzung des Präsidiums der Kreisschulpflege Waidberg entschieden. Das Votum ist bekanntlich nicht zu meinen Gunsten ausgefallen. Diesen demokratischen Entscheid muss ich akzeptieren.

An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, Ihnen für die Unterstützung im Vorfeld der Wahl und im Wahlkampf selbst zu danken. Der Goodwill war sicher da, doch er reichte nicht! Nicht in Zahlen!

Viele Zeichen des Bedauerns haben mich erreicht — und es freut mich, dass ich für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger der Hoffnungsträger war. Wünsche wurden und werden nicht immer wahr — vielleicht auch, weil es nicht gelungen ist, genügend Bürgerliche und Leute, die an realistischere, machbarer Schulpolitik interessiert sind, zu mobilisieren.

Auf alle Fälle sind mir die vielen Stimmen Verpflichtung, mit meiner den Menschen und der Sache, nicht aber irgendeiner Ideologie verpflichteten politischen Arbeit fortzufahren.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Peter Aisslinger, Kantonsrat FDP

Verregnete Probe der 700 Jugendlichen



Vorgeschmack auf die Schlussvorführungen mit insgesamt 900 Jugendlichen.

Am Samstag, 11. Juni, fanden sich die Jungturnerinnen und Jungturner der Mädchen- und Jugendriegen aus dem GLTV zum zweiten Zusammenzug auf dem designierten Festgelände (Sportplatz Hönggerberg) zusammen und feilten an ihrer imposanten, frisch wirkenden Vorführung. Die Technischen Leiter und die Technische Leiterin mussten noch verschiedene Verbesserungswünsche anbringen bezüglich turnerischer

Der Kommentar

Unkomfortabel

Unlängst Besuch des europäischen Anti-Folter-Ausschusses in der Schweiz. Fündig im engeren Sinn wurde der nicht; hier wird, wen würde ein anderer Befund nicht wundern, nicht gefoltert.

Aber: Es lägen in Gefängnissen oder Polizeistationen oft zu kleine und schlecht ausgerüstete Zellen vor; so auch der Befund einer Erhebung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes.

Das wird jene (Pharisäer) freuen, die sich daran stossen, dass sich Gefängniszellen oft «wie Hotelzimmer, mit allem Komfort» präsentieren, «Hafturlaube inbegriffen». Und damit wären wir wieder einmal beim Strafvollzug, der halt das sein sollte, was auch von den Medien verlangt ist: ausgewogen

El-Ki-Feier

Eine religiöse Feier für Kleinkinder von null bis vier Jahren mit Mutter, Vater, Geschwister, Götti, Grossmutter...

Mit diesem Gottesdienst soll Kleinkindern und ihren Bezugspersonen die Möglichkeit zu einer sonntäglichen Feier in der Kirche geboten werden. Im Mittelpunkt dieser Begegnung steht das Kind. Zu einem einfachen Thema wird eine Geschichte erzählt; gemeinsames Singen und Beten gestalten den Gottesdienst.

Die Feier dauert 20 bis 25 Minuten und findet in der katholischen Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146, an folgendem Datum statt: Sonntag, 26. Juni, 10.15 Uhr.

Das Team: Eva und Peter Büchel-Mertens, Rita Zehnder-Stocker, Antonia und Roberto Giacomini-Rutishauser, Kath. Pfarramt Heilig Geist

Aufteilung der Schulkreise

Besserer Einbezug der Quartiere in den Schulpräsidien:

Das Ergebnis der Wahlen in den Schulkreisen Waidberg macht eines deutlich: Dieser — und vielleicht auch andere Schulkreise — sind zu gross und sollten, im Sinne einer grösseren Nähe zur Basis der Quartiere, wohl aufgeteilt werden.

Die SP hat mit dem an sich ja gehaltvollen Argument, «es sei Zeit für eine Frau», im Schulkreis Waidberg Erfolg gehabt und das bisher «bürgerliche» Präsidium dank der Wahl von Vroni Hendry übernommen. Allerdings wird man hier einräumen müssen, dass die Förderung der Frauen wohl weniger das eigentliche Ziel, sondern vielmehr das Mittel gewesen ist, um einen zusätzlichen Schulkreis zu gewinnen, sonst wäre die SP im Glattal nicht just mit einem Mann angetreten, der dort (vorerst) den Einzug einer Frau in das Schulpräsidium verhindert hat.

Abgesehen von dieser wenig glaubwürdigen, beliebigen Politik des vordergründigen Frauenförderns im Waidberg und des Frauenverhinderns im Glattal

Die neue SBG-Eurocard: Ohne Schnickschnack.

Das neue Kreditkarten-Konzept der SBG bietet noch weitere überzeugende Vorteile. In der SBG-Niederlassung in Ihrer Nähe werden Sie bestens informiert. Bis bald. Wir machen mit.

Fritz Dubach



Schweizerische Bankgesellschaft

Limmattalstrasse 160
8049 Zürich
Telefon 344 12 60

ist auch der verstärkte Quartierbezug bei den Resultaten ins Auge gefallen: So wäre Peter Aisslinger in «seinem» Kreis 10, wo er wohnt, gewählt worden, während Vroni Hendry diesen Vorsprung in «ihrem» Kreis 6, wo sie selbst wohnhaft ist, überkompensieren konnte: Hier kommt ein klarer Wunsch der Wähler zum Ausdruck: Sie möchten offenbar Schulpräsidenten, die nahe bei der Basis leben.

Bedauerlich ist, dass mit Peter Aisslinger ein ausgesprochen fähiger Kandidat über die Klinge parteipolitischer Strategie springen musste. Eine Aufteilung des Schulkreises Waidberg wäre sachdienlich: die Nähe zur Basis würde verstärkt und Fachpotential könnte zum Einsatz gebracht werden.

Bernhard im Oberdorf

Videofest und Flohmarkt Alterswohnheim Riedhof Höngg

Ein unterhaltsamer, kurzweiliger Video-film ist im Riedhof über das Heimleben entstanden. Er soll Entscheidungshilfe für einen späteren Heimeintritt sein und den Angehörigen zusammen mit dem zukünftigen Pensionär Grundlage für ein Gespräch zur besseren Auseinandersetzung mit dem Thema geben.

Der Film kann im Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4, 8049 Zürich, Telefon 341 74 25, leihweise angefordert werden.

Samstag, 25. Juni, von 14.00 bis 17.00 Uhr findet im «Riedhof» ein kleines Video-Fest statt. 14.30 Uhr und 16.00 Uhr wird der neue Werbefilm auf Leinwand projiziert und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Angeboten werden Würste vom Grill und gleichzeitig wird ein Flohmarkt stattfinden. Die Bastelgruppe bietet an einem Verkaufstisch allerlei Schönes an. (Siehe auch Inserat in dieser Ausgabe.)

Jugitag 1994 in Watt



Jugendriege Höngg, Jugitag Watt

Morgenstund hat Gold im Mund. Schon um halb sieben Uhr besammelten sich 33 Jugendriegler und ihre Begleiter am Sonntag, 29. Mai, am Meierhofplatz. Begleitet von dunklen, schweren Wolken, fuhr uns der Bus 485 nach Watt.

Um acht Uhr starteten die unter 10-jährigen Knaben mit dem Hindernislauf. Patrick Pulfer kam auf den ausgezeichneten 4. und Bryan Jauch auf den 5. Platz. Anschliessend folgte der Nationalturntest 1 und 2. Der Morgen fand mit dem Geländelauf seinen Abschluss, dabei erkämpfte sich Carlo Aiolfi den hervorragenden 4. Schlussrang.

Die älteren Knaben ab Jahrgang 83 massen sich in verschiedenen Leichtathletik-Disziplinen. Gleich zu Beginn starteten sie für den 80-m-Lauf, darauf folgten Hochsprung, Kugelstossen und Weitsprung. Zu unserer grossen Überraschung und Freude errang Patrick Buser dabei die Goldmedaille. Herzliche Gratulation! Zum Abschluss konnte



Goldmedaillensieger Leichtathletik, Patrick Buser 1982



Linienballmannschaft 2. Rang

auch diese Gruppe noch den Geländelauf absolvieren, dabei wurde Fabian Rohrer unter den Knaben mit Jahrgang 1982 guter 5.

Beim Mittagessen kam für eine Weile sogar die Sonne zwischen den Wolken hervor. Neben Wienerli, Semmeln, Äpfeln und ungewohnten Eiscremekügelchen gab es auch noch ausgezeichnete Cremeschnitten. Diese Geschicklichkeitsprobe wurde offensichtlich von den Essern mit deutlich unterschiedlichem Erfolg bestanden.

Um 13.00 Uhr wurden die ersten Spiele angepfiffen. Im Jägerball wurden unsere beiden Mannschaften erst im Halbfinal bezwungen. Spannend, ja dramatisch ging es im Linienball zu und her. Die Mannschaft der jüngeren Teilnehmer

verlor ihr Spiel im Halbfinal. Unsere erste Mannschaft mit Patrick Buser, Rolf Fricker, Oliver Guggenbühl, Michael Keller, Roger Leutwyler, Andreas Savidis und Matthias Timmer kämpfte mit vollem Einsatz. Die Leiter und Eltern schrien sich fast das Herz aus dem Leibe, und die Knaben gaben ihr Letztes. Vergeblich: Die Mannschaft aus Dübendorf blieb schliesslich siegreich. Wir freuen uns dennoch am 2. Schlussrang. Den Abschluss der Wettkämpfe bildeten wie immer die Stafette und die Rangverkündigung. Trotz ungünstigem Wetter kämpften die Höngger tapfer und ehrenvoll. Die Jugendriegeleiterin dankt allen Helfern für den reibungslosen und gelungenen Anlass.

Jugileiterin Gaby Fricker

Cats nun auch in Höngg?

Höngger Chöre im Singrausch (R. R.) «Ausgezeichnet... einmalig... das isch nūme wie frūener... super, dā Sound.. das het i nie tänkt... bi Eu wet i au mitsinge...»

So tönte es von jung und alt, als am Freitag, dem 3. Juni, die Höngger Chöre (Frauen- und Männerchor), verstärkt durch den Damenchor Wipkingen und den Männerchor Wald mit über 80 Sängerinnen und Sängern und die Solistin Manda Seiler, mit ihrem Musical-Programm loslegten.

Die bekanntesten Hits aus den Musicals My Fair Lady, Porgy and Bess, Anatevka, Oklahoma, Cats, Hello Dolly, Mary Poppins und The King and I gehörten zum attraktiven Programm.

Uns Sängern und Sängerinnen war die Freude über den erfolgreichen Abend ins Gesicht geschrieben. Vergessen die Schwierigkeiten beim Tempowechsel, den Triolen, Halbtönen und englischen Texten.

Die gesanglichen Vorbereitungen haben sechs Monate gedauert. Darin war auch ein Singwochenende mit allen Chören im Entlebuch im Februar zur Faschnachtszeit. Ganz am Rande sei erwähnt, dass trotz intensiver Singarbeit die Höngger Mannen noch fit genug für das nachmittägliche Faschnachtstreiben im Entlebuch waren.

Ein ganz spezieller Dank gehört den Dirigentinnen Eleonore Wagnmann (Gesamtleitung) und Susanne Eggimann (Frauenchor Höngg) und dem Dirigenten des Männerchors Höngg Christian Schmid sowie den Pianisten Hansheiri Hotz und Bernhard Wagnmann.

Nach einer Zugabe aus The King and I trafen sich die Sängerinnen und Sänger mit den Konzertbesuchern im grossen «Mühlehdensaal», wo, nachdem die Kehlen wieder gut geölt waren, noch einige Lieder unter aktiver Mithilfe der Gäste bis spät in die Nacht gesungen wurden.

Nach Abschluss dieses Musicalprogrammes wäre die Gelegenheit günstig, beim Frauen- oder Männerchor zu schnuppern. Ruft an! Hilde Oberholzer, Präsidentin Frauenchor, Telefon 341 36 19; Ueli Kobel, Präsident Männerchor, Telefon 341 49 07.

Bläserserenade

Sonntag, 26. Juni, 17.30 Uhr, in der Kirche Unterdorf in Zürich-Affoltern

Fünf junge Musikeraus der Region Zürich-Nord haben sich zu einem Bläserquintett in klassischer Besetzung zusammengeschlossen (Querflöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott). In dieser Besetzung kommen die verschiedenen Instrumente optimal zur Geltung. Es entsteht ein harmonischer Klang, der Komponisten und Zuhörer aller Zeiten in den Bann gezogen hat.

Die Musiker präsentieren mit ihrem ersten gemeinsamen Konzert eine abwechslungsreiche Auswahl aus dem Bereich der anspruchsvollen Bläsermusik. Die Eckpfeiler des Konzerts bilden Quintette der bekannten klassischen Komponisten Anton Reicha (1770–1836) und Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791). Dazwischen erklingen effektvolle und romantische Stücke von Komponisten des frühen zwanzigsten Jahrhunderts, so von Jacques Ibert (1890–1962) und Malcolm Arnold (geboren 1921). Das Konzert dauert eine Stunde. Detaillierte Programme liegen am Eingang auf. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Gastgeber für 90 Tschechen – Idee für ein Jubiläum

Der Glatt- und Limmattal-Turnverband (GLTV) feiert an den beiden Juli-Wochenenden sein 100-Jahr-Jubiläum. Die Idee für das sinnvolle Feiern des runden Geburtstages wird mit der Einladung von 90 Turnerinnen und Turnern aus Tschechien zwecks Knüpfung von freundschaftlichen Banden für die Zukunft verwirklicht.

Der GLTV als grösster Kreisturnverband des Schweizerischen Turnverbandes (STV) wurde 1894 von 17 Sektionen aus dem Glatt- und Limmattal gegründet. Heute zählt er 65 Sektionen mit über 14 000 Mitgliedern.



PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 131
8049 Zürich
Telefon 01/341 60 66



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell

- allg. Pflanzarbeiten und Biotopbau
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Rhodo- und Azaleengärten
- Heide-, Steppen- und Felsgärten
- Rasenerstellungen und Überholungen

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir in Zürich 10 an der Glibenstrasse, einen

Doppeleinstellplatz

in der Tiefgarage zu Fr. 190.–/Mt. netto, sowie einen

Aussenparkplatz

zu Fr. 80.–/Mt. netto. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 01/463 82 20, Herr Näpfli.

Höngg. An sehr ruhiger, sonniger Lage am Imbisbühlsteig 22 per sofort oder nach Vereinbarung neue, grosszügige

2½-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz zu vermieten. Mietzins Fr. 2160.– inkl. NK. Auskunft und Besichtigung Telefon 01-365 43 30.

Zürich-Höngg, unmittelbar bei Tramhaltestelle Wipkingenstrasse (Linie 13 und Bus 80/89), per sofort

4½-Zimmer-Wohnung, 90 m²

1. Stock. Wohnen/Essen 36 m². Balkon. Lift. Auch für Büro geeignet. Nettomietzins Fr. 1800.–. Einstellplatz vorhanden. Telefon 01-312 22 04

Herren-Coiffeur Michele

in Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 236
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.00–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr
Telefon 01/341 20 90



tv repariert 01-431 25 00

TV/Video-Service täglich bis 23.00 Uhr, auch sonntags
Reparatur mit schriftl. Garantie
Telewatt AG, Hohlstrasse 561, 8048 Zürich

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends und samstags, durch

A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31

Zu vermieten an guter Wohnlage in Zürich-Höngg (Nähe Wartau)

4½-Zimmer-Maisonette-Wohnungen

mit sonniger Terrasse oder Gartensitzplatz. Wohnungsfläche zirka 120 m². Moderner Innenausbau, Cheminée, eigene Waschküche, Bastelraum. Monatlicher Mietzins Fr. 3000.–/3200.– zuzüglich Nebenkosten.

Den Autoeinstellplatz in der Sammelgarage erhalten Sie das 1. Jahr gratis.

Auskunft, Besichtigung und Vermietung durch

LIVIT

LIVIT AG IMMOBILIEN
TREUHANDGESELLSCHAFT
SEMINARSTRASSE 28, 8042 ZÜRICH
TELEFON 01/361 47 42

Bettwaren Kloten

Inhaberin: Frau S. Hirt
Geschäftsführerin: Frau I. Egercz

Gönnen Sie sich das tägliche Wohlfühlgefühl eines herrlich frischen und gesunden Bettinhaltes.

Nach der Reinigung ist Ihr Duvet luftig und wieder wie Neu

- Bettfedernreinigung (kein Lebendrußf)
- Gratis Abhol- und Lieferservice innert Tagesfrist
- Bettwaren
- Bettinhalte
- Bettwäsche, verschiedene Qualitäten
- Marken-Matratzen sowie Ausstellungs-Matratzen zu stark reduzierten Preisen
- Fachmännische Heimberatung

Oberfeldstrasse 10, 8302 Kloten
Telefon 01-813 06 91

Ehepaar nach Zürich-Höngg

Ich bin 78, w., und möchte im Haushalt und Alltag liebevolle Unterstützung. Hat Ihr Mann allenfalls Freude an Haus- und Gartenarbeit? Schöne sonnige

2½- bis 3-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Fernsicht kann ich günstig abgeben.

Ich freue mich, Sie kennenzulernen.

Auskunft unter Chiffre Nr. 2042 an den Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Höngg. An sehr ruhiger, kinderfreundlicher und sonniger Lage am Imbisbühlsteig 22 per sofort oder nach Vereinbarung neue, grosszügige

4½-Zimmer-Wohnung

mit grossem Gartensitzplatz zu vermieten. Mietzins Fr. 2705.– inkl. NK. Auskunft und Besichtigung Telefon 01-365 43 30.

Ihr Vorhang-Fachmann

Urs Blattner

Edg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27

Zur Feier seines 100. Geburtstages im Rahmen des 41. GLTV-Verbandsturnfestes am 1.- bis 3. und 9./10. Juli auf den Sportplätzen Fronwald in Zürich-Affoltern und auf dem Hönningerberg wurden rund 90 Turnerinnen und Turner aus kleineren Orten der östlichen Tschechien und Mähren eingeladen. Im Sinne eines kameradschaftlichen, aktiven Wissens- und Erfahrungstransfers in den Bereichen der Turnfestorganisation, Kampfrichtertätigkeit und Turnprogramme sind die Tschechen Gäste am sportlichen wie auch am festlichen Teil dieses Grossanlasses.

Das Turnen hat in der Tschechien eine sehr lange Tradition. Schon 1862 wurde der «SOKOL», der slawische Turnverband gegründet, dessen tschechoslowakischer Zweig vor 1939 über 600 000 aktive Mitglieder zählte. Wie Turnvater Jahn spielte auch Dr. Tyrs eine treibende Rolle. Einige ans GLTV-Turnfest anreisende Tschechen-gäste sind Nachkommen von SOKOL-Turnern aus der damals weltweit als

richtungsweisend geltenden Turnerorganisation, die unter der kommunistischen Herrschaft natürlich für politische Zwecke missbraucht wurde.

An den Schlussvorführungen am Sonntag, 10. Juli werden zwei Gruppen der nun wieder erwachten echten Turnkultur aus Tschechien zwei Beispiele demonstrieren.

Festbeginn

Freitag, 1. Juli, 18.00 Uhr in Festzelten auf dem Hönningerberg

Samstag/Sonntag, 2./3. Juli: Einzeltur-nen, Leichtathletik und Spiele, Fronwald, Hönningerberg

Samstag/Sonntag, 9./10. Juli: Vereins-wettkämpfe und Schlussfestivitäten, Hönningerberg

Zuschauer sind auf den Wettkampfsplät-zen und in den Festzelten in Zürich-Af-foltern und auf dem Hönningerberg herzlich willkommen. Eintritt frei, genügend Parkplätze in der ETH Hönningerberg.

Vreni Noli-Aisslinger

Els Pletscher – Kleinbronzen, Skizzen, Bilder

Els Pletscher, die «grande dame» der schweizerischen Bildhauerei, feiert am **23. Juni ihren 86. Geburtstag.** Wir wünschen der geistig frischen Jubilarin weiterhin Gesundheit und einen beglückenden Lebensabend! Die Künstlerin hat – oft aus nüchtern praktischen Gründen – auch eine Vielzahl von Kleinplastiken geschaffen. Denn für gross angelegte Bronzegüsse (oder auch nur Gipsentwürfe) Käufer zu finden war schon immer schwierig.

Aber auch bei kleinformatigen Arbeiten blieb sie ihrem zentralen Motiv, dem Menschenbild, treu. In der **Galerie Zen-trum** sind aus der Themengruppe «Mu-sica» einige Skulpturen zu sehen; andere gehören eher ins Umfeld des Werk-

zyklus «Flucht». Und schliesslich sind neben Skizzen und Ölbildern auch mit-telformatige Bronzeplastiken aus-gestellt, die immer noch in die gute Stube passen! **Die Ausstellung dauert bis 15. Juli.** *Alois Steiner*



«Abschied», Bronze



«Begleitend», Bronze im Garten der Galerie an der Gsteigstrasse



Torso, Bronze



«Eve», Bronze

(Fotos Louis Egli)

Trattoria-Pizzeria BELLA VISTA

Limmattalstrasse 228
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 · 341 75 00
Restaurant Limmattberg

Was wir Ihnen anbieten:

Gutbürgerliche Küche
spanische und italienische
Spezialitäten

Saal für Familienanlässe
mit 50 und 20 Plätzen

2 neurenovierte Kegelbahnen



**Jeden Mittwochabend
ab 18.00 Uhr**

Das letzte Mal am 29. Juni

Frische Forellen

aus eigenem Bassin
nur auf Ihre Bestellung zubereitet

Forelle blau
im Gemüsekräutersud pochirt

Forelle à la meunière
in Butter gebraten Müllerin Art
Fr. 20.50 (mit Salat Fr. 26.–)

Seniorenresidenz Im Brühl, Höngg
oberhalb Migros, Parkhaus

Telefon 342 42 36
Für Ihre frühzeitige Reservation
danken wir Ihnen.

Restaurant Winzerstübli



Winzerstrasse 65
Zürich-Höngg
Tel. 01 · 341 45 28

Öffnungszeiten:
Dienstag–Samstag
11.30–14.30 und
18.00–24.00 Uhr

Sonntag und
Montag
geschlossen

**Wir empfehlen uns
für einen gemütlichen
«Frauenabend» –
ohne Fussball,
dafür mit gluschtigen
Sommergerichten**

Schiesslärm in Höngg

1875 errichtete die damalige Gemeinde Höngg auf dem Hönningerberg ihren Schiessplatz. Mit der im Jahre 1874 revidierten Bundesverfassung wurde durch die in ihr enthaltenen Militärartikel das aus den kantonalen Kontingenten bestehende Heer durch eine einheitliche eidgenössische Armee abgelöst. Die gestützt auf die Bundesverfassung ebenfalls im Jahre 1874 erlassene Militärorganisation verpflichtete die Gewehrtragenden zur Teilnahme an Schiessübungen in jenen Jahren, in welchen sie keinen Instruktionsdienst zu leisten hatten.

Vor 120 Jahren wurde somit die Grundlage für den Aufbau des ausserdienstlichen Schiesswesens auf dem Boden der Vereinstätigkeit gelegt. Somit war auch die Gemeinde Höngg, wie alle übrigen Gemeinden der Schweiz, vor 119 Jahren verpflichtet, für die vorgeschriebenen Schiessübungen der Wehrpflichtigen einen Schiessplatz unentgeltlich anzuweisen. Heute wird die Hönninger Schiessanlage von der 1930 nach der Eingemeindung gegründeten Schiessplatz-Genossenschaft Höngg geführt und gegenwärtig von zehn Schiessvereinen für ihre Übungen auf verschiedene Distanzen benützt. Dazu gehört seit einigen Jahren auch eine 10-m-Indoor-Anlage, die speziell im Winterhalbjahr für Druckluftwaffen (Luftgewehr und Luftpistole) sowie Armbrustschiessen benützt wird. Es sind dies Sportarten, welche keinen Lärm verursachen und speziell für sinnvolle Jugend-Freizeitbetätigung einen wertvollen Beitrag leisten.

Schiessübungen sind mit Lärm verbunden. Damit ist die in der Umgebung des Schiessplatzes wohnende Bevölkerung zwangsläufig betroffen. Im Bestreben, unsere Hönninger Bevölkerung direkt und objektiv über die Belange unseres Schiessplatzes zu orientieren, möchte ich im Folgenden auf das Problem Schiesslärm etwas näher eingehen.

Ende 1986 wurde eine eidgenössische Lärmschutz-Verordnung in Kraft gesetzt. Damit wurde auch eine Beurteilung der Lärmsituation in der Umgebung von Schiessanlagen akut. Das Gesetz bestimmt eine Berechnungsgrundlage entsprechend der Häufigkeit der Schiessübungen (genau der Anzahl jährlicher Schiesshalbtage an Werktagen im Durchschnitt von drei Jahren; Sonntage zählen dreifach). Weiter werden die Anzahl jährlicher Schüsse im Durchschnitt von drei Jahren sowie als Hauptkriterium der gemessene Einzelschusspegel berücksichtigt. Alles wird gewichtet entsprechend einer gesetzlich festgelegten Berechnungsformel. Die Stadtpolizei Zürich, in ihrer Eigenschaft als Vollzugsbehörde, liess 1988 durch ihre Lärmschutzstelle bei allen Schiessplätzen in der Stadt eine Beurteilung durchführen. Die damaligen Messungen ergaben für unseren Schiessplatz an der neuralgischen Wohnlage an der Seganti-

nistrasse einen Beurteilungspegel von 62,7 Dezibel. Dies ein Wert, der geringfügig über dem vom Gesetz genannten Grenzwert von 60 Dezibel liegt, ein Unterschied der gemäss Aussage der Lärmschutzstelle durch die Anwohner subjektiv kaum wahrgenommen werden könne.

Seit Jahren gehört es zu den Anliegen der Schiessvereine auf dem Hönningerberg, die Lärmbelastung der Anwohner zu vermindern.

Das probate Mittel zur Erreichung dieses Zieles war in den letzten Jahren die sukzessive und markante Reduktion der Schiesshalbtage, vor allem an Sonntagen. So sind es im ganzen Jahr 1994 inklusive Eidgenössischem Feldschiessen lediglich noch drei Sonntagvormittage. Die Veränderung der Voraussetzungen durch unsere Bemühungen um Reduktion der Schiesszeiten musste zwangsläufig zu einer anderen Lärmbeurteilung führen. Wir beauftragten in der Folge 1991 ein gesamtschweizerisch anerkanntes Unternehmen für Akustik und Bauphysik mit einer fundierten Untersuchung. Deren Ergebnis erwähnte einen Beurteilungspegel von 56 Dezibel am kritischen Ort, also komfortabel unterhalb dem gesetzlichen Grenzwert von 60 Dezibel.

Die Lärmschutzstelle der Stadtpolizei Zürich stand diesem Resultat kritisch gegenüber. Sie wünschte deshalb nochmalige umfangreiche Messungen unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse, speziell in Hinsicht auf die Windeinflüsse. Diese Messungen wurden dann im Mai 1992 unter erheblichem Aufwand an Messeinrichtungen und Personal durchgeführt. Das Ergebnis der Messkampagne bestätigte die Berechnungen des Akustikspezialisten voll und ganz. Die Verwaltungspolizei der Stadt Zürich konnte uns damit offiziell bestätigen, dass unsere Schiessanlage auf dem Hönningerberg den Anforderungen der eidgenössischen Lärmschutzverordnung zu entsprechen vermag. Es ist dies ein Resultat, das dank unseren Bemühungen um Einschränkung der Schiessübungen insbesondere auch für die betroffenen Anwohner erfreulich ist.

*Gerold Glatz, Präsident
Schiessplatz-Genossenschaft Höngg*

RESTAURANTS



**Amerika
hat mehr zu bieten
als nur Hamburger!**

Wir servieren 10 Spezialitäten von den WM-Austragungsorten New York – Boston – Chicago – San Francisco – Washington – Los Angeles – Dallas – Orlando und Detroit.

Zum Beispiel:

Aus Detroit – Grilled Rib-of-Lamb «Pontiac-Silverdrome», Lammkoteletten, fein zubereitet von unserem Küchenchef Stefan Herunter Er ist nicht nur kulinarisch auf der Höhe, sondern auch

**«konditionell
der beste Koch»**

Testen Sie seine Küche...

Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

aus integrierter Produktion

Obst und Wein Wegmann

Neu im Frankental
Die ersten Kirschen sind reif.

Die edlen 93er Weine sind abgefüllt:
**Riesling x Sylvaner
Rosé
Gewürztraminer**

Versuchen Sie die mundigen Hönnger Weine.
Hauslieferung ab 12 Flaschen.

FAM. EMIL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 9740

Sein & Design

Das ist hier keine Frage.
Jetzt beides in einem, «live» bei diga



Das diga-Engrosmöbelzentrum in Ihrer Nähe: Dübendorf/Zürich

GRATIS-Einkäuferausweis für den vorteilhaften Einkauf anfordern bei:

A. Meier + Co.

Innenausbau
Dorfstrasse 19 • **8037 Zürich**
Telefon 01 • 272 31 31

FITNESS WORLD HÖNGG

Limmattalstr. 400 • Zürich
Tel. 01-341 49 42

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr 9.30 - 21.30 • Sa - So 9.30 - 15.00



Warum ich im FITNESS WORLD Höngg trainiere?

„Hier fühlt sich auch unsere Generation willkommen!“

Planung Installation

Die persönliche Beratung über Personenschutz und Alarmanlagen
Sicherheit in Zürich-Höngg

SICHERHEIT UND ELEKTROTECHNIK

Marcel Albrecht Ottenbergstrasse 1 8049 Zürich

TEL 01 / 342 18 37 oder schreiben Sie mir

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER

Wir suchen

1 Möbelschreiner

für Montage in der Ausstellung und Mithilfe im Lager

1 Lagermitarbeiter

sorgfältigen Umgang mit Möbel notwendig. Kräftig und zuverlässig müssen Sie sein.
Melden Sie sich bitte bei:

Lipo-Möbelposten AG in Dietikon
Tel. 01 / 740 27 27
Herr Candinas oder Herr Lutz verlangen!

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER

THOMAS ELLIKER GÄRTNEREI & BLUMENGESCHÄFT

Riedhofstrasse 351
Höngg Telefon 341 53 14
Parkplätze vorhanden!

**Geranien, Petunien
Sommerflor
Blütenstauden
Zwergkoniferen
Gemüsesetzlinge
Gewürze —
und vieles mehr.**



Für Ihren Balkon und Garten grosse Auswahl in vielen Sorten und Farben!

TEILAUSSVERKAUF

Amtl. bew. vom 15. bis 30. Juni 1994

In unserer Riesen-Auswahl von TVs, Videorecordern, Videokameras und HiFi-Anlagen finden Sie bestimmt das Richtige.

Das Fachgeschäft für Unterhaltungselektronik.
Ecke Zollstrasse/ Hafnerstrasse
(beim HB-Zürich)
Telefon 01/277 92 68

REDIFFUSION
TV-VIDEO-HIFI-PC



JCV GR-AX 75
VHS-C Kamera mit
20fach Digitalzoom
~~2190.-~~ **1695.-**
Miete/Service/mtl. 73.-

CANON UC-15
Video 8 Kamera
mit Autofocus
~~1790.-~~ **1495.-**
Miete/Service/mtl. 64.-

TELEFUNKEN M9070
VHS Videorecorder
mit ShowView
~~1390.-~~ **995.-**
Miete/Service/mtl. 44.-

PHILIPS 28 PT 800
70cm Farbfernseher
mit 100Hz-Technik
~~2795.-~~ **2395.-**
Miete/Service/mtl. 91.-

2. Wahlgang 11./12. Juni 94
Kreise 5 und 10



**CVP
FDP
SVP**

Herzlichen Dank

allen Wählerinnen und Wählern
für die erfolgreiche Wahl.

Robert Schönbächler, Friedensrichter

FARBBLASER KOPIEN ERSTELLEN VIELE...

DIE FRAGE IST NUR
ZU WELCHEM PREIS
UND IN WELCHER
QUALITÄT?

DIE PROFIS!

Foto-Video

Peyer

AM MEIERHOFPLATZ • 8049 ZÜRICH



Erleben Sie den Unterschied!
Obst und Gemüse
aus kontrolliertem
biologischem Anbau

Reformhaus

HÖNGGER-MARKT
Daniel Fontolliet • Regensdorfstr. 5
8049 Zürich • Tel. 01-341 94 80

Samariter

Ihre Spende für die Samariter ist gut angelegt. Denn Ihr finanzieller Zustupf geht in die Freiwilligenarbeit, und da reicht er weiter.

**Sauna
Rütihof-Höngg
Biologische
Sauna 60°**

341 36 16 Daniel Hanseler dipl. Masseur

Gesucht liebe

Frau

zum Hüten unserer
zwei Mädchen,
2 und 6 Jahre,
für zweimal 1/2 Tag
pro Woche.
Telefon 341 54 14

Für eine sichere Zukunft in Freiheit

Einladung zur Abendveranstaltung
zum Thema:

Brauchen wir die Trennung von Kirche und Staat?

Referenten:

Ulrich Schlürer,
Redaktor Schweizerzeit
Luzius Dürr, Kantonsrat CVP

Gesprächsleitung:

Thomas Luchsinger, SVP

Restaurant Elefant

Witikonstrasse 279, 8053 Zürich
(Bus Nr. 34, 747, 753 und 786 bis Carl Spitteler-Strasse)

Dienstag, 21. Juni 1994, 20 Uhr

Es spielt für Sie Eleonora vom Zürichberg
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!
SVP-Kreispartei 7.
Der Präsident: Gustav Mugglin



SVP
der Stadt Zürich

**Sauna
Rütihof-Höngg
Solarium**

341 36 16 Daniel Hanseler dipl. Masseur

Hausfrau
bügelt
Ihre Hemden
und Blusen
Auskunft unter
342 47 11

**Sauna
Rütihof-Höngg
Gesichts-
bräuner**

341 36 16 Daniel Hanseler dipl. Masseur

GARAGE RIEDHOF BOSCH-AUTOELEKTRIK

Roland Muther

- **Spezialisiert auf VW, Audi und Opel**
- **Pneuservice**
- **Blaupunkt Radio Einbau und Beratung**

Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg

Telefon 341 72 26

Christine Demierre

aPO theke

Heilmittel, die sitzen.

a LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer

Verkauf Neu Tobelhof. Aufgrund eines Antrages der RPK wurde dem Verkauf der Restaurationsliegenschaft Neu Tobelhof zum Betrag von 1,4 Mio. Franken vom Parlament zugestimmt.

Parkplatzgebühren für städtische Angestellte. Eine Einzelinitiative, welche die Entrichtung von Parkplatzgebühren für städtische Angestellte verlangt, wurde, damit die notwendigen Abklärungen getroffen werden können, um sechs Monate, bis im Januar 1995 zurückgestellt.

Privater Gestaltungsplan Spital Pflegi Dem vorgestellten Gestaltungsplan stimmte der Gemeinderat oppositionslos zu. Dieser ermöglicht die dringend anstehende, umfassende und optimale baurechtliche Erneuerung der gesamten Spitalanlage.

Altersheim Unteraffoltern

Eine SP-Interpellation befasste sich mit den bereits aus den Medien bekannten Konflikten im Altersheim Unteraffoltern. Die Interpellantin kritisierte die Personalpolitik und die Leitung des Pflegedienstes im erwähnten Heim. Sie wirft der Heimleitung nicht nur Verstösse gegen das Personalrecht vor, sondern bezichtigt sie auch der Unehrlichkeit bezüglich Rechnungsstellung für Pflegeleistungen. Sie bezichtigt die Verantwortlichen des Kompetenz- und Vertrauensmissbrauchs.

Stadträtin Monika Stocker GB nahm zu den Vorwürfen Stellung und wies darauf hin, dass die Aufarbeitung der anstehenden Probleme bereits in Angriff genommen worden sei. Sie wies darauf hin, dass eine Neuorganisation der Altersfürsorge in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt vorgesehen sei.

Arbeitsplätze für erwerbsbehinderte Menschen in der Stadtverwaltung Eine SP-Motion verlangt vom Stadtrat eine Vorlage für einen Objektkredit in der Höhe von 9 Mio. Franken für die Einstellung von erwerbsbehinderten Menschen in der Stadtverwaltung. Der Motionär beantragte, den Betrag während fünf Jahren auf die jeweiligen Vorschläge zu verteilen. Trotz einigen Gegenvoten von bürgerlicher Seite, die sich offensichtlich auf die prekäre Finanzlage der Stadt Zürich stützen, wurde der Vorstoss dem Stadtrat mit 52:48 Stimmen überwiesen.

Sicherheit im Lettenquartier

Zwei CVP-Vorstösse (ein Postulat und eine Motion) befassten sich mit der Verbesserung der Sicherheit der Bevölkerung im Lettenquartier bzw. im Kreis 5. In diesem Zusammenhang wurde auf die massive Belästigung der Schüler vom Letten-Schulhaus hingewiesen. Bei Polizei-Razzien flüchten Drogenabhängige ins Lettenquartier und teilweise auch in den benachbarten Kreis 6. Der Veloweg zum Jugendhaus Dynamo kann nicht mehr gefahrenfrei befahren werden. Bewohnerinnen und Bewohner ziehen weg, suchen neue Wohnsitze, weil sie sich in der Nähe der Drogenszene verunsichert und bedroht fühlen.

Eine Schadenersatzklage des Migros-Genossenschaftsbundes und anderer Unternehmer aus dem Quartier bezeugen, wie gross die Belästigung bzw. der Schaden inzwischen geworden ist. Die Motion bittet den Stadtrat dringend um Schutz und Hilfe vor den erwähnten Bedrohungen. Das Postulat verlangt den Schutz der Bevölkerung durch private Sicherheitspatrouillen im Kreis 5. Es folgte eine emotionsgeladene Debatte, während der hitzige Voten hin und her flogen. Hauptsächlich die linke Ratseite stellte die beiden Vorstösse in Frage. Einzig die SVP unterstützte die Anliegen der CVP und setzte sich ein für eine Auflösung der Drogenszene am Letten. Eine Massnahme, welche die Angst der Bevölkerung lindern würde und ihr erneut das frühere Sicherheitsgefühl zurückgeben würde. Die *AL/FraP* bagatelisiert offensichtlich die Situation bzw. die Angst der Bevölkerung und meinte, dass trotz Drogensucht im Kreis 5 lebenswerte Zustände herrschen würden. Die GP erhob im Zusammenhang mit der Auflösung der Drogenszene den Vorwurf, dass nur durch die Schliessung des Platzspitzes Zürcher Wohnquartiere in Drogenszenen verwandelt worden seien. Polizeiliche Arbeit solle nur immer wieder für ein erneutes Verschieben der Szene in andere Strassen, andere Quartiere oder Plätze.

Stadtrat Robert Neukomm bestätigt in seiner Stellungnahme, dass der Stadtrat, die Situation in den erwähnten Wohnquartieren als unhaltbar betrachte. Damit die offene Szene aufgelöst werden könne, müssten die umliegenden Gemeinden begreifen und akzeptieren, dass sie für ihre Drogenabhängigen verantwortlich sind. Lösungsansätze sieht der Polizeichef auch in der staatlich kontrollierten Drogenabgabe. In der Schlussabstimmung wurde das Postulat oppositionslos überwiesen und die Motion mehrheitlich abgelehnt.

Neue Tramgeneration der VBZ

Ein Postulat und eine Interpellation des LdU befasste sich mit der neuen Tramgeneration Cobra, die als Ablösung des Tram 2000 in Zukunft in den Dienst der VBZ gestellt werden soll. Das Postulat verlangt einen Stopp von Versuchsfahrten, die mit einem Prototypen vorgenommen wurden und bittet den Stadtrat um Prüfung der Angelegenheit, damit aufgrund der prekären Finanzlage der Stadt in nächster Zeit kein neues Tram eingeführt werde. In der Diskussion erklärt **Stadtrat Thomas Wagner**, dass der Gemeinderat in dieser Angelegenheit eigentlich nicht zuständig sei, sondern der Zürcher Verkehrsverbund das Sagen hätte. **Werner Furrer SVP** votierte gegen das Postulat und befand, gerade in der Technik sei ein Stillstand ein Rückschritt. Man könne nicht immer komfortablere und geräuschärmere Verkehrsmittel fordern, ohne dass umfassende Versuche durchgeführt würden. Die Flut von Reklamationen bezüglich Kurvenquietschen des Trams zeige, dass eine neue Technik gefordert sei.

Bis zum Schluss der Sitzung befasste sich der Rat mit der Behandlung einiger persönlicher Vorstösse.

Tennis-Club Höngg

Ladies-Cup 1994, 1. Runde vom 7. Juni TC Höngg – TC Buchs 4:5

Für den TC Höngg standen im Einsatz: Lore Bolliger, Gisela Debler, Janine Héritier, Ruth Honegger, Lola Hofstetter, Rösl Robustelli, Yvonne Schmid, Vreny Schnyder, Silvia Six (Captain), Nelly Stocker, Doris Stroppel.

Der Saisonstart für den Ladies-Cup 1994 hat mit dem Wetter gut geklappt. Die Hönggerinnen haben die Damen von Buchs empfangen, und um 13.00 Uhr konnten die ersten 3 Einzel beginnen. Vreny Schnyder hatte wieder einmal den Schnellgang eingeschaltet und ging sehr souverän in Führung im 1. und 2. Satz, liess der Gegnerin keine Chance. Yvonne hatte ein sehr gutes Spiel, ein Kopf-an-Kopf-Rennen, doch die Gegnerin hatte zum Schluss die besseren Nerven. Rösl hatte noch mit einer Erkältung zu kämpfen und verlor im 3. Satz im Tie-break. Dann kamen die nächsten 3 Einzel an die Reihe. Ruth hatte eine sehr starke Spielerin, die das Spiel bis zum Schluss diktierete. Auch

Lore kämpfte hart, war doch ihre Gegnerin sehr ballsicher, mit guter Spielübersicht und verlor in zwei Sätzen. Doris hatte eine Ballwand gegenüber, alles kam zurück, doch sie hat taktisch gut gespielt und gewann in zwei Sätzen.

Somit der Stand nach 6 Einzeln: 2:4 für die Gegnerinnen. Unser Captain, S. Six, stellte die 3 Doppel auf: Vreny Schnyder/Silvia Six, Nelly Stocker/Gisela Debler, Janine Héritier/Lola Hofstetter. Vreny und Silvia gewannen hart umkämpft in drei Sätzen; ebenfalls Janine und Lola. Kein Glück hatte das Doppel Nelly und Gisela. Fazit: das Resultat lautete am Ende 4:5 für den TC Buchs.

Die Punkteverteilung: 1 Punkt für Höngg und 2 Punkte für Buchs. Fairerweise muss man sagen, dass die Gegnerinnen die Spiele besser variiert haben.

Beim traditionellen Abendessen gab es einen gemütlichen und lustigen Ausklang. Wir hoffen, etwas mehr Wettkampfglück bei den nächsten Spielen zu haben!

L. Hofstetter



HAIRLINE

DAMEN + HERREN

Höngger Markt

3413040

...immer im Trend

Gentlemen-Cup 1994

TC Höngg – TC Biber 7:2

Für den TC Höngg spielten: Röbi Köchli, Peter Mössner, Fredi Pauli, Michael Puschak, Arthur Robustelli, Charly Schmid, Paolo Six und Walter Stroppel.

Die Saisoneroöffnung der Gentlemen des TC Höngg begann am Samstag, 11. Juni 1994 und fiel dieses Jahr in den Zeitpunkt der kalendarischen «Schafskälte». Und diese wurde ihrem schlechten Ruf vollauf gerecht. Nebst einem kalten Biswind fegten noch ab und zu Regenschauer über die sehr gut präparierten Sandplätze und zwangen zu unliebsamen Spielunterbrüchen. Von diesen misslichen äusseren Umständen liessen sich aber die Höngger, im Wissen um ihre seit Wochen betriebene seriöse Trainingsvorbereitung nicht beirren und setzten sich voll ein, um den letztjährigen Sieg gegen die Gastmannschaft des TC Biber wiederholen zu können.

So leicht wie es das Resultat erahnen möchte, wurde es ihnen aber nicht gemacht. Der als Nummer eins gesetzte **Walter Stroppel** kämpfte gegen den Captain des TC Biber hervorragend; den ersten Satz verlor er knapp mit 4:6, den zweiten gewann er mit 7:6 und musste sich erst im dritten Satz, der als Tiebreak ausgespielt wurde, geschlagen geben.

Die restlichen fünf Einzel wurden von den Hönggern gegen meist schwächere Gegner klar gewonnen.

Die anschliessenden drei Doppel mussten nun die Entscheidung bringen. Eines davon wurde gewonnen, das andere verloren. Die Doppelpaarung **Peter Mössner/Charly Schmid** hatte es jetzt in der Hand, mit einem Sieg den Hönggern das Maximum von drei Punkten zu sichern. Obschon als Favorit angetreten, hatten sie die grösste Mühe, den ersten Satz, in dem sie 5:2 führten, schlussendlich noch knapp im Tiebreak für sich zu entscheiden. Lags wohl an den überlangen Regenspauzen, die mit Gläsersternen, statt mit Fitnessübungen überbrückt wurden? Im zweiten Satz lief es ihnen bedeutend besser und sie gewannen diesen mit 6:3 und damit hatten die Höngger ihre ersten drei Punkte im Trockenen.

Zum Glück war das Mittagessen den Temperaturen angepasst; als Vorspeise gab's «heisse Chäschi» und zum Hauptgang einen «feurigen Roten», der die schlotternden Spieler wieder aufheizte und sie von wärmeren Zeiten träumen liess.

A. Robustelli

Torwart verhinderte «Stängeli»

Höngg – Galatasaray 9:0 (4:0)

Höngg spielte mit folgender Aufstellung: Hausmann; Nussbaumer; T. Schaad, Bühn, Caseri; Schirmer, Riva, Hodel Jörg, Brudermann, K. Schaad; (Minder, Edelmann)

Nach hektischem Beginn behielt der SV Höngg den kühleren Kopf und ging in der 25. Minute, durch Brudermann mittels herrlichen Weitschusses in die linke Torecke, in Führung. Nun ging es Schlag auf Schlag; bis zur 39. Minute konnten die Höngger durch zwei Tore von K. Schaad und eines von Riva die Führung auf 4:0 ausbauen, was die türkische Mannschaft vom Bosphorus endgültig in die Schranken wies. In der Pause musste der schwindlig gespielte Caseri seinen Platz Minder überlassen.

Auch die zweite Halbzeit begann ziemlich konfus. Doch erneut waren es die Höngger, die zuerst zu ihrem Spiel zurückfanden und in der 59. Minute durch Brudermann auf 5:0 erhöhten. Nun wurde der ungeduldig auf seinen Einsatz wartende Edelmann eingewechselt. Derselbe konnte, nachdem erneut Brudermann zum sechsten Mal getroffen hatte, den Spielstand auf 7:0 hochschrauben.

Bis zur 78. Minute stand es bereits 9:0. K. Schaad und Riva hatten getroffen.

Auch Kleider machen Musikanten

Grossereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. So auch die für das 1. Quartal 1995 geplante Neu-Uniformierung des Musikvereins «Eintracht» Höngg. Nach 23 Jahren ist dieses Vorhaben für die Quartiermusik von Höngg und Wipkingen unumgänglich geworden.

In diesen Tagen beginnt nun die Sammelaktion für die bis Ende dieses Jahres benötigten 70 000 Franken. Sollten Sie in Ihrem Briefkasten keine Mitteilung vorfinden (Stopp-Kleber), können Sie unser Vorhaben trotzdem unterstützen, indem Sie Ihre Spende direkt auf das eigens dafür eingerichtete Konto einzahlen. Dies lautet: Schweiz. Kreditanstalt, 8070 Zürich, PC 80-500-4, zugunsten Musikverein «Eintracht» Höngg, Konto 432471-30, Vermerk «Neu-Uniformierung».

Keine Spende ist zu klein, denn für uns ist jeder Franken wichtig! Beiträge ab Fr. 100.— werden in der Festbroschüre der Uniformenweihe namentlich aufgeführt.

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

Resultate

1. Mannschaft		
2. Liga		
Meisterschaft beendet		
2. Mannschaft		
12. Juni/4. Liga		
Affoltern – Höngg	0 : 3	
3. Mannschaft		
12. Juni/5. Liga		
Höngg – Galatasaray	9 : 0 (4:0)	
Torschützen: Brudermann (3), K. Schaad (3), Riva (2), Edelmann (1)		
Junioren		
Junioren A		
12. Juni/2. Stürkeklasse		
Albisrieden – Höngg	2 : 3 (1:0)	
Junioren B		
7. Juni/2. Stürkeklasse		
Glattfelden – Höngg	6 : 6 (4:0)	
Junioren C		
11. Juni/1. Stürkeklasse		
Höngg – Schwamendingen	2 : 3 (2:2)	
Junioren Da		
1. Stürkeklasse	spielfrei	
Junioren Db		
2. Stürkeklasse	spielfrei	
Junioren Dc		
2. Stürkeklasse		
Zürcher Limmattal-Spiele		
Junioren Ea		
8. Juni/1. Stürkeklasse		
Dietikon a – Höngg	5 : 8 (4:4)	
Junioren Eb		
1. Stürkeklasse		
Junioren Ec		
11. Juni/2. Stürkeklasse		
Höngg – Altstetten		
(Altstetten hatte zu wenig Spieler)		
Junioren Fa		
8. Juni/1. Stürkeklasse		
Ballspielclub – Höngg	2 : 2 (2:1)	
11. Juni		
Uitikon – Höngg	0 : 15 (0:6)	
Junioren Fb		
11. Juni/2. Stürkeklasse		
Höngg – Altstetten	5 : 2 (3:1)	
Senioren/Veteranen		
Senioren 1		
Regionalklasse		
Meisterschaft beendet		
Veteranen 1		
Regionalklasse		
Meisterschaft beendet		
Veteranen 2		
7. Juni/Altherrenklasse		
Lachen – Höngg	1 : 3	

Kurz darauf kam es bei diesem Spielstand zum Elfer für Höngg. Torwart Rolf Hausmann wurde zum Handkuss gebeten und übernahm selbstsicher die Ausführung des Strafstosses. Doch erstens kommt es anders und zweitens, als man denkt. Der Torhüter setzte den Elfer zum Entsetzen seiner Mitspieler und der Zuschauer im fast ausverkauften Höngger Hexentempel ans Lattenkreuz. Schade, denn das «Stängeli» wollte auch in der verbleibenden Zeit nicht mehr fallen.

OGJHP

Firmengründungen Revisionen Steuern Buchhaltungen Erbteilungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter
Schärrengasse 2, Postfach 3122,
8049 Zürich,
Telefon 01-3413555, Fax 01-3421131

tv Reding TASCHEN-TV.

Der portable TV von Grundig ist so handlich, dass man ihn fast überall hin mitnehmen kann. Und so leicht, dass man das auch wirklich macht. Ohne deswegen gleich auf Bildqualität oder Bedienungskomfort verzichten zu müssen. Dank getönter 37 cm Farbbildröhre, Schlummerschaltung, Kindersperre und vielem mehr. Doch überzeugen Sie sich am besten selber: Den P 37-060 für Fr. 399.— (Barpreis) finden Sie ab sofort in unserer Ausstellung. Es sei denn, Sie stecken ihn gleich in die Tasche.

Radio-TV-HiFi-Antennenbau
☎ 342 33 30
Telefax 342 33 31
Limmattalstrasse 124
Tramhaltestelle «Schwert»
8049 Zürich

Tessin, halb Europa, halb Afrika

Diaschau, Mittwoch, 22. Juni, 16.30 Uhr in der Seniorenresidenz Im Brühl, mit Ruedi Kaufmann

Das südliche Tessin entstammt dem Meeresboden. Seine Gesteine sind durch die Ablagerung von toten Organismen auf dem Grund eines uralten Meeres entstanden. Der südliche Teil des Kantons hat ursprünglich zu Afrika gehört, der nördliche zu Europa. Geologisch gesehen liegen sich die beiden Kontinente also nicht am Mittelmeer gegenüber, sondern begegnen sich entlang der sogenannten Insubrischen Linie (die Insubrer waren Kelten, die einst das heutige Tessin bevölkerten), einem der grössten Brüche des Alpenbogens, auf der Höhe von Bellinzona und Locarno.

Lange Zeit ist das Tessin eine isolierte Region gewesen. Die Alpen im Norden und die Landesgrenzen im Süden haben das Gebiet von der übrigen Schweiz und von Italien getrennt. Das erste Hindernis ist 1882 mit dem Bau des Gotthard-Eisenbahntunnels überwunden worden, während die Grenze zur Lombardei sich in den letzten 50 Jahren immer mehr geöffnet hat. Gut 87 Prozent der Tessiner Bevölkerung bewohnen den knappen Raum in den Tiefebene. Das Sottoceneri (Region südlich des Ceneri) ist eines der dichtbesiedeltesten Gebiete der Schweiz. Das Wirtschaftsleben wird vor allem vom Dienstleistungssektor beherrscht, in dem 65 Prozent der Tessiner Bevölkerung tätig sind. Vor Jahren hat sich Lugano dank seiner Nähe zu Mailand zum drittgrössten Finanzplatz der Schweiz entwickelt.

Neben den schon seit jeher bestehenden kulturellen Beziehungen verbinden heute die wirtschaftlichen Aktivitäten die Südschweiz unauf löslich mit der Lombardei. So leben in einem 20 Kilometer breiten Streifen jenseits der Landesgrenze über eine Million Menschen, die teilweise stark vom Tessiner Arbeitsmarkt abhängig sind. Die Lombardinnen und Lombarden schätzen das Tessin aber nicht nur als Arbeitsort, sondern auch als Erholungsgebiet und Einkaufsregion. Über 13 000 Tessinerinnen und Tessiner sind in der Tourismusbranche beschäftigt. Die meisten Touristen – jährlich über eine Million – übernachten am Luganersee oder am Lago Maggiore.

Profitieren Sie jetzt

von den reduzierten Preisen bei vielen Einzel- und Reststücken aus unserem Sommerangebot

Z. B. Blusen, Hosen, Jupes und Bermudas, Damen-Blazer und -Regenmäntel, Freizeitjacken für Damen und Herren
Alles in bester Qualität und Passform!

Laden 55 Am Wasser 55
Zürich-Höngg
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
☐ vorhanden Telefon 3418393
Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

Dorfturnier (Sportplatz Hönningerberg) Ernst-Martin-Cup

24./25./26. Juni 1994

An allen drei Tagen Barbetrieb

Freitag 24. Juni ab 20.00 Uhr
bis 2.00 Uhr

Musik, Show und Tanz
mit dem bekannten Alpenklang-Quintett

Samstag 25. Juni ab 20.00 Uhr
bis 0.30 Uhr

Country Night
mit George Hug und seiner Band «Steaks & Beans»

Sonntag 26. Juni ab 8.00 Uhr
ab 10.00 Uhr
ab 18.30 Uhr

Fäschtzmorge im Festzelt
Frühschoppenkonzert mit der Old Fashion Big Band
Rangverkündigung und Preisverteilung,
anschliessend Unterhaltung
mit Marcel und Paul «O jesses neil!»

Eintritt frei!



SVH
SPORTVEREIN HÖNNG

Bon für Fäschtzmorge

Sonntag, 26. Juni 1994
ab 8.00 Uhr im Fäschtzelt

Fr. 9.— statt Fr. 12.—

Motto: s'hätt, solang's hätt!

Fussballkafi

Die Fussballweltmeisterschaft naht mit Riesenschritten und die Werbung pfeift es schon lange von den Dächern: Die Schweizer Fussballer sind auch wieder einmal bei einer Endrunde mit dabei! Für alle, die das Fussballfieber packt und die sich die Spiele nicht alleine im Flimmerkasten zuhause anschauen wollen, führt das Gemeinschaftszentrum Wipkingen das Fussballkafi! Die Spiele werden mit Videobam auf Leinwandgrösse projiziert. Das Kafi bietet Platz für gemütliches Beisammensein, für Fachgespräche, Jubelgeschrei und Frustverarbeitung. An einer Infowand hängen zudem Kommentare und Hintergrundberichte. Der Eintritt ist frei, Konsumationen zu den üblichen Abendpreisen.

Gezeigt werden folgende Spiele der Vor-
runde: Samstag, 18. Juni, 17.30 Uhr:
USA — Schweiz (Detroit) — 22.00 Uhr:
Italien — Irland (New York)
Mittwoch, 22. Juni: 22.00 Uhr: **Rumä-**
nien — Schweiz (Detroit). Das Kafi ist
schon vorher geöffnet!



Sonntag, 26. Juni: 22.00 Uhr: **Schweiz —**
Kolumbien (San Francisco). Dieses
Spiel wird im Saal übertragen (ab 21.00
Uhr offen!)
Fussballkafi! GZ Wipkingen, Breiten-
steinstrasse 19 a, 8037 Zürich, Telefon
271 98 00.

Cäcilienchor Hönng unterwegs

Frohgelant, aber vorsichtshalber gut eingedeckt mit Regenschutz und Schirm machten sich Sängerinnen und Sänger des Cäcilienchors und ihr Dirigent kürzlich frühmorgens auf die traditionelle Chorreise. «Bürgenstock» hiess diesmal das verlockende Ziel. Man hatte sich im voraus mit «allen möglichen Wettern» bereits abgefunden, doch, überraschenderweise wurde der Schirm nur ein einziges Mal kurz gebraucht. Noch einmal Glück gehabt!

Per Zug, Schiff und Standseilbahn, und bei vorzüglicher Stärkung zwischen- durch, ging's ab in Richtung Inner- schweiz. Am Ziel angelangt, kam die muntere Gesellschaft in den Genuss eines leckeren Mittagmahles. Danach lockten die verschiedenen herrlichen Aussichtspunkte des Bürgenstocks, wo die imposante Kulisse rund um den Vierwaldstättersee Aug und Gemüt erfreute. Der unstablen Wetterlage war gar ein positiver Reiz abzugewinnen: Aus dem vielfältigen Wolkengebilde am Horizont, wo sich Dunkelheit und Licht aus den verschiedenen Himmelsrich- tungen ständig abwechselten entstanden stets neue und bezaubernde Stim- mungsbilder, die bei strahlendem Son- nenschein gar nicht möglich gewesen wären.

Bald einmal wurde es Zeit, die Stand- seilbahn wieder zu besteigen, die steil hinunter zum See führte, wo das Schiff in einer fast dreistündigen Fahrt die Rei- senden nach Flüelen brachte, in einer in- teressanten, mannigfaltigen Entdek- kungsreise, vorbei an der Stätte des Ur- sprungs der Schweiz. Manch gutes Ge- spräch, viel Gedankenaustausch, unbe- lastet von dringenden Alltagspflichten, dazu die zahlreichen prächtigen Ein- drücke von Landschaft und Natur ent- lang den Ufern, bereicherten den ge- mütlichen Ausflug noch zusätzlich.

Vorstandsmitglied Sebastian Derungs hat das erlebnisreiche Programm zu- sammengestellt und war rundum be- sorgt für eine tadellose Organisation. Dafür sind ihm die Chorkolleginnen und -kollegen sehr dankbar.

Vielleicht gehören Sie, liebe Sängerin, lieber Sänger, nächstes Jahr auch dazu? Jede einzelne weitere Stimme trägt bei, die Qualität von schöner und guter Chor- musik noch zu verbessern. Singen im Chor kann ausserdem viel Freude berei- ten, sich selbst und andern, und das Er- folgslebnis kommt dazu.

Übrigens, gegenwärtig wird fleissig für die Ländlerrasse «Pax Montana» geprobt, die am ersten Septembersonntag anläs- slich des Kirchweihfestes zur Aufführung kommt. Und einige weitere interessante Werke werden folgen. Ein schneidiger Dirigent, ein dynamischer Organist und eine erwartungsvolle Sängerschare freuen sich auf Ihre Mitwirkung! Überzeugt?

Geprobt wird jeweils Dienstagabend im Pfarreizentrum Heilig Geist. Anmeldun- gen nimmt der Präsident unter Telefon 341 50 13 oder jedes weitere Chormit- glied gerne entgegen.

Rosanna Jaggi

7. OK-Sitzung für das GLTV-Turnfest in Hönng und Affoltern

Erneut sassen die Komiteepäsidenten unter der Leitung des OK-Präsidenten Hansheiri Zweifel am Montagabend zu einer weiteren Sitzung im Hönnger Turnerhaus zusammen, informierten über den Stand der Arbeiten und berieten über noch zu lösende Probleme. Der Vorsitzende konnte wiederum feststellen, dass die Verantwortlichen mit Kompetenz und Einsatzwillen ihre Aufgaben anpackten. Es dauert nur noch drei Wochen, bis mit dem 100-Jahr-Jubiläum des Glatt- und Limmattal Turnverbandes (GLTV) der Startschuss für das diesjährig grösste schweizerische Turnfest mit gegen 5000 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern fallen wird.

Der Glatt- und Limmattal-Turnver- bandvorstand berät die Organisatoren und überwacht die organisatorischen und technischen Belange. Die beiden Turnvereine Zürich-Affoltern und Hönng sind mit ihren Präsidenten Hans- ruedi Wacker und Walter Epprecht so- wie Suzanne Gfeller und Romy Schuster im OK-Büro vertreten und traten in den letzten zwei Jahren mindestens monat- lich zusammen. Drehscheibe der Infor- mationen ist das Büro Zweifel an der Regensdorferstrasse. Die Komiteepä- sidenten wurden in den Turnvereinen und im Gewerbe und in Dienstleistungs- betrieben gesucht.

Fachleute in ihrem Gebiet

Baukomitee	Urs Schudel
Dekorationskomitee	Hans Brenner
Empfangskomitee	Werner Furrer
Finanzkomitee	Armando Conrad
Gabenkomitee	Paul Huber
Personalrekrutierung	Fritz Meier
Info/Medienkomitee	Heinrich Billeter
Quartierkomitee	Toni Jegher
Rechnungsbüro	Kurt Giger
Sanitätskomitee	Werner Bader
Tombolakomitee	Vid Schaub
Transportkomitee	Bruno Roellin
Turnkomitee	Hansruedi Trachsel,
	Ursi Iten, Toni Meyer
Unterhaltungskomitee	Heinz Zollinger
Verkehr/Polizei	Ernst Lehmann
Wirtschaftskomitee	Christoph Tanner

Auf dem Hönngerberg

ist das Gras bereits zum zweitenmal ge- schnitten worden. Die Turnfestmi- schung der Firma Hauenstein bewährt sich auch dieses Jahr: Eine strapazierfä- hige, dichte Grasnarbe ist seit der Aus- sat im letzten August entstanden und wird der intensiven Benützung durch Turnbetrieb, Festbesucher und Festzelt-

bau standhalten. Die Landwirte Hasler, Huggenberger und Gugolz haben damit das Festgelände entsprechend bewirt- schaftet.

Äusserst günstig erweisen sich auch die Anlagen und Räumlichkeiten der Schiessplatzgenossenschaft Hönng, des Armbrustschützenvereins Hönng und des Sportvereins Hönng, die alle in verdankenswerter Art zur Benützung zur Verfügung gestellt werden.

Im Moment arbeitet das Finanzkomitee emsig am Versand der 6100 Festführer, die eineinhalb Tonnen wiegen und in 250 Kartonschachteln von fünfzehn Personen in der SBG Hönng abgepackt werden. Dort werden auch alle Festkar- ten inkl. Mahlzeiten- und Getränkebons der teilnehmenden Vereine abgezählt. Gedruckt wurden für das Servierperso- nal 80 000 Servierbelege, die dann in den fünf Computerkassen der Festzelle erfasst werden können und die Konsumationsabrechnungen vereinfachen.

Hingegen muss das Wirtschaftskomitee noch 600 Glasaschenbecher, 2500 Ser- vierbretter und 15 000 Kaffeerahmpor- tionen organisieren.

Das Polizeikomitee verschickt diese Woche an alle Einwohner des Raumes Michel-/Segantinistrasse Zufahrts- und Parkbewilligungsbrieft, da die Zufahrt zum Festgelände nur über die ETH Hönngerberg bewilligt wird. Mit der zeitweiligen Sperrung der Zufahrten sollen die Anwohner vor zusätzlichen Fremdverkehr geschützt werden.

Das Dekorationskomitee wird mit Be- flaggung und Blumenschmuck in beiden Quartieren in augenfälliger Weise auf den Grossanlass aufmerksam machen. Die Bevölkerung von Hönng und Affol- tern wird gebeten, ebenfalls mit priva- tem Fahnenauhang diese Aktion zu un- terstützen.

Vreni Noli-Aisslinger



Das OK-Büro mit von links nach rechts: Christian Meier (GLTV), Hanspeter Frei (GLTV), Hansheiri Zweifel (OK-Präsident), Suzanne Gfeller, Walter Epprecht, Hansruedi Wacker, Romy Schuster, Danielle Hächler (GLTV).

Gestaltet Freizeit...

Männerchor Hönng

Tel. 01/341 49 07 · Ueli Kobel

MCH

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Brei- tensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Pizza-Abend

Freitag, 17. Juni, ab 19.00 Uhr im Kafi Tintefisch

«Stör»-Coiffeuse

Samstag, 18. Juni, von 10.00 bis 13.00 Uhr, im Kafi Tintefisch. Kinder Fr. 15.—/Erwachsene Fr. 25.—. Bitte mit gewa- schenen Haaren kommen!

Fussball-Kafi/USA — Schweiz

(in Detroit)
Samstag, 18. Juni, 18.30 Uhr im Kafi Tintefisch.

Sunntigskafi

Sonntag, 19. Juni, von 14.00 bis 18.00 Uhr im Kafi Tintefisch, betreut von «Neue Schule», die sich vorstellen möchte!

Theaternachmittag

Mittwoch, 22. Juni, 15.00 bis 17.30 Uhr im GZ-Saal. Wir spielen Theater, die Geschichte dazu erfinden wir selber. Sachen zum Verkleiden und Schminke sind vorhanden. Unkostenbeitrag: Fr. 2.—.

Fussballkafi/Rumänien — Schweiz

(in Detroit)
Mittwoch, 22. Juni, 22.00 Uhr (oder 23.00 Uhr) im Kafi Tintefisch. Das Kafi ist ab 20.00 Uhr geöffnet.

Werkraum

Gips, ein Material für vielfältige Arbei- ten, 8. bis 30. Juni.

Am 18. Juni bleibt der Werkraum ge- schlossen!

Der
Aufschwung
beginnt am Kopf.

Erfolgsteam
Coiffure
Schaller



**bringt neue Ideen
in Ihr Haar!**

Bekannt für modische Damen- frisuren und sportliche Herren- haarschnitte.

Ein Besuch lohnt sich!

In Wipkingen
bei der Nordbrücke
☎ 362 88 00
In Hönng
Salon Zentrum
am Meierhofplatz
☎ 341 83 51

Für Ihren
ersten
Besuch
BON Fr. 10.—

*Wir sind zwar noch nicht die «grossen Profis»,
aber bemühen uns, alle Kundenwünsche zu erfüllen.*

Was Sie von uns erwarten dürfen!
NEU nach grossem **Eröffnungserfolg**
T-Shirt bedrucken für nur Fr. 18.— inkl. T-Shirt

Glückwunschkarten

*in grosser Auswahl
für jeden Anlass*

**Farbkopien A4 und A3
vergrössern/verkleinern**

Fotokopien schwarzweiss

Fotokopien auf farbiges Papier

Fotokopien farbig rot/blau/grün

Fotokopien auf dunkle Papiere weiss kopiert

Ballon-Boutique

*Ballone für jeden Anlass
z. B. Geburtstage
Ereignis, Hochzeit
und, und, und.*

*Geschenke in Ballons
verpackt*

Ein Besuch lohnt sich immer!

Ihr Team vom

**Karten- und Copy-Shop
Morgenthaler**

Limmattalstrasse 197 in Höngg

Gratisräumung

von Wohnungen, Kellern usw.
Holen Flohmarktsachen ab,
kaufen Antiquitäten.
Telefon 341 29 35; M. Kuster

Für die gepflegte Dame und den gepflegten Herrn!

**Mühe los abnehmen
durch gezielte Behandlung!**

Behandlungsdauer:
zweimal wöchentlich 2 1/2 Stunden
Vorankündigung:
Tel. 01 / 272 23 52
Mo - Sa ab 10.00 Uhr
beXine
Hardturmstrasse 76
8005 Zürich

HAUSBETREUUNG 24 Stunden

**Wir
BETREUEN
und
PFLEGEN**

betagte, ältere und spitalentlassene
Menschen zu Hause.
• Pflege und Betreuung
• Haushalt, Einkauf, Kochen
• Putz- und Gartenarbeit
Tag und Nacht sowie an
Wochenenden und Feiertagen
Hausbetreuungsdienst für
Stadt und Land AG
Telefon 01 - 342 20 20/21

Ihre Vorsorgesituation auf einen Blick:

Mit der **winfo**-Gesamtberatung
der Winterthur-Leben.

Weitere Informationen erhalten
Sie bei:

Winterthur-Leben
Generalagentur Heinz W. Müller
Vaclav Krampera, Vorsorgeberater
Riedhofstrasse 368, 8049 Zürich
Tel. 01 261 21 50 oder 01 341 12 97

winterthur

Zürich-Höngg, Bushaltestelle Heizenholz,
per 1. Oktober 1994

3 1/2-Zimmer- Wohnung, 90 m²

2. Stock (Lift). Wohnen/Essen 32 m². Parkett. Bad/WC getrennt. Gedeckter Balkon (10 m²). Nettozins Fr. 1865.—.

3 1/2-Zimmer-Dach- wohnung, 90 m²

auf 2 Etagen, Rustikaler Ausbau. Wohnen/Essen 32 m². Cheminée. Galerie inkl. Dachzimmer 24 m². Gedeckter Balkon. Lift. Nettozins Fr. 2085.—. Bastelräume (14 und 38 m²) sowie Einstellplätze vorh. Telefon 01 - 312 23 24.



Brauchen Sie Hilfe?
Rufen Sie an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

Zu vermieten
an schönster, sehr sonniger, absolut
ruhiger Aussichtslage, angrenzend an
Grünzone

Zürich-Höngg 6-Zimmer- Maisonette- Wohnung (ca. 160 m²)

in sehr gepflegtem, repräsentativem
7-Familienhaus mit jeglichem Komfort
(Lift von Garage zur Wohnung, Cheminée,
Bad/WC, Dusche/WC, 2 Balkone,
1 Terrasse, Garagen vorhanden.
Miete Fr. 3400.—.

HACKENJOS IMMOBILIEN AG
8125 Zollikerberg ZH, Waldstrasse 12
Telefon 01/391 77 66 Fax 01/392 00 66

Bruder & Zweifel Gartenbau

Wir sind spezialisiert auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 077/77 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Insektenschutz- Rollo



gerade richtig,
wenn's warm wird

Unser Insektenschutz-Rollo bietet
Ihnen alle Vorzüge für eine Saison ohne
Insekten-Sorgen:

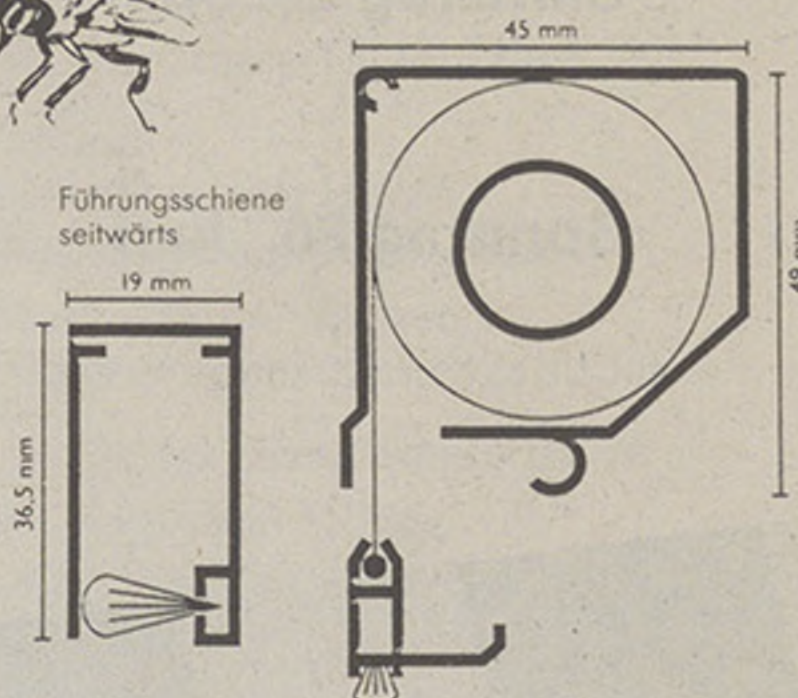
- Individuelle Anpassung
an jedes Fenster und an jede Türe,
einfache Montage
- Vollständige Abdichtung
durch Bürsten in Verschluss-
und Führungsschiene
- Problemlose Bedienung mit
Selbstspannsystem
- Wetterbeständiges Material:
Aluminium einbrennlackiert in
den Farben weiss, braun oder
bronze elox

Warten Sie nicht erst bis die
Stechmücken ins Haus
kommen, telefonieren Sie
schon
heute.

Telefon 01 - **341 79 92**



Wir beraten Sie bei Ihnen zuhause.
Anschauliche Informationen
anhand von unserem Modell.



RYFFEL & LANDIS AG

Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau Reparaturen Innenausbau
Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/341 79 92

Schönheit ist kein Zufall.

Nur eine präzise
auf Ihre Haut
abgestimmte
Kosmetik-
Methode bringt
optimale
Resultate. Für
Ihre Haut nur
das Beste.
Natürlich von
Maria Galland,
Paris.



Maria Galland
PARIS

BEAUTYLAND

Kosmetik-Nail-Studio
Silvia M. Schaniel
Regensdorferstrasse 36
8049 Zürich
Telefon 01 - 342 11 11

Ihre Fahrschule im Quartier

Autofahrschule

Herm. Graber
staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche
Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschaltung
und automatischem Getriebe
Limmattalstrasse 276, Telefon 341 74 07

Fahrschule Bombach

Telefon 341 26 39
Hu. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96
Dipl. Mechaniker
Staatliche
Konzession

*Die gute
Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt
nach
Vereinbarung
Beste
Referenzen.*

Fahrschule **Schmid**

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Auto- und Motorradfahrschule

Giblenstrasse 25
Telefon 341 42 60

**Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht**

Bei uns gibt es einen guten Grund zur
Beflagung: Seit über 60 Jahren ver-
folgen wir die klare Philosophie, Sie in
Verkauf und Service seriös und kom-
petent zu beraten. Diesem Erfolgsre-
zept bleiben wir treu. JH Keller, eine
Spur professioneller.

**60
JAHRE**

JH Keller AG

CHRYSLER

Jeep

HONDA

**KOSMETIK-INSTITUT
attica**
Irmgard ROBERT
Grossmannstr. 25, 8049 Zürich
Anmeldung Tel. 01/342 22 51

**Au plaisir
de
vous accueillir
en français!**

